

# Vorstudie

graubünden Skitouring





# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>4</b>
1.1 <i>Begrifflichkeiten</i> .....	4
1.2 <i>Schweizer Alpen-Club SAC</i> .....	5
1.3 <i>Abgrenzung</i> .....	6
<b>2 Ist-Analyse Graubünden .....</b>	<b>7</b>
2.1 <i>Angebote</i> .....	7
2.1.1 <i>Graubünden Ferien</i> .....	7
2.1.2 <i>Skitouren-Destinationen</i> .....	7
2.1.3 <i>Wettkampfsport</i> .....	10
2.1.4 <i>Mehrtagestouren</i> .....	12
2.1.5 <i>Trainingsgruppen</i> .....	12
2.1.6 <i>Pistenangebote</i> .....	12
2.1.7 <i>Ausbildung und Sicherheit</i> .....	13
2.1.8 <i>Umwelt</i> .....	14
2.2 <i>Leistungsträger</i> .....	15
2.2.1 <i>SAC Sektionen Graubünden</i> .....	15
2.2.2 <i>Schweizer &amp; Bündner Bergführerverband</i> .....	16
2.2.3 <i>Naturfreunde Schweiz</i> .....	16
2.2.4 <i>Bergbahnen</i> .....	16
2.2.5 <i>Wild- und Naturschutz</i> .....	17
2.2.6 <i>Sicherheit</i> .....	18
2.3 <i>Winter-Umfrage</i> .....	18
2.4 <i>Fazit</i> .....	20
<b>3 Touristische Relevanz und Potenzial .....</b>	<b>21</b>
3.1 <i>Schweizer Sportverhalten</i> .....	21
3.2 <i>Wettkampfsport</i> .....	22
3.3 <i>Bergbahnen</i> .....	22
3.4 <i>Blick ins Ausland</i> .....	23
3.5 <i>Megatrends</i> .....	25
3.6 <i>Fazit</i> .....	26
<b>4 Best-Practice Beispiele .....</b>	<b>29</b>





4.1	Schweiz.....	29
4.2	Italien.....	30
4.3	Österreich.....	30
4.4	Fazit.....	31
<b>5</b>	<b>Projekt grabünden SKitouring.....</b>	<b>32</b>
5.1	Ziele und Vision.....	32
5.2	Methodik.....	32
5.3	NRP-Systematik.....	33
5.4	Handlungsfelder.....	34
5.4.1	Projektleitung.....	34
5.4.2	Routen.....	35
5.4.3	Kultur.....	36
5.4.4	Signalisation / Karten.....	36
5.4.5	Bergbahnen / Skigebiete.....	37
5.4.6	Wettkampfsport / Nachwuchsarbeit.....	37
5.4.7	Kommunikation.....	38
5.4.8	Angebote.....	38
5.4.9	Events.....	39
5.4.10	Sensibilisierungsarbeit.....	39
5.4.11	Wirksamkeitsprüfung.....	40
	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>41</b>





## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1 <b>Flyer Skitourenrennen Ostschweiz</b> .....	11
Abbildung 2 <b>Etappen Haute Route Graubünden</b> .....	12
Abbildung 3 <b>Kurstufen SAC</b> .....	13
Abbildung 4 <b>SAC-Klimastrategie</b> .....	14
Abbildung 5 <b>Skitouring-affine Leistungsträger Graubünden</b> .....	15
Abbildung 6 <b>Einschätzung Entwicklungspotenzial</b> .....	19
Abbildung 7 <b>Vorhandene Angebote Skitouring</b> .....	19
Abbildung 8 <b>Megatrend-Map</b> .....	25
Abbildung 9 <b>Übersicht Skitouren-Angebote Skigebiete im Wallis</b> .....	29
Abbildung 10 <b>Übersicht Skigebiete mit einem Nacht-Angebot im Wallis</b> .....	30
Abbildung 11 <b>Skitourenlehrpfad Sexten</b> .....	30
Abbildung 12 <b>Preise Pistengeher-Ticket</b> .....	31
Abbildung 13 <b>Methodisches Grundverständnis</b> .....	33
Abbildung 14 <b>Projektfinanzierung NRP-Projekt</b> .....	34
Abbildung 15 <b>Projektorganisation</b> .....	34

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1 <b>Inhalte Webseite GRF</b> .....	7
Tabelle 2 <b>Skitourenrennen Ostschweiz Saison 22/23</b> .....	11
Tabelle 3 <b>SAC Sektionen Graubünden</b> .....	15
Tabelle 4 <b>Mitglieder Bergbahnen Graubünden</b> .....	17
Tabelle 5 <b>Wichtige Leistungsträger Wild- und Naturschutz</b> .....	17
Tabelle 6 <b>Wichtige Institutionen Sicherheit</b> .....	18
Tabelle 7 <b>Ausgeübte Aktivitäten</b> .....	23
Tabelle 8 <b>Anspruchsgruppen, Bedürfnisse und Wertschöpfungsquellen</b> .....	27







# 1 EINLEITUNG

Der Skitourensport ist in den letzten Jahren stark gewachsen und kann mittlerweile als Trendsport bezeichnet werden. So schreibt die NZZ von einem regelrechten Boom, welcher durch die Pandemie zusätzlichen Schub erhalten hat (Lochbihler, 2021). Und die NZZ ist nicht das einzige Medium, welches diese Entwicklung in den letzten Jahren erfasst hat. Das Sportmagazin «Sportalpen» titelt mit «Skitourengehen hat Hochkonjunktur». So sollen in Österreich mittlerweile über 500'000 Skitourengeher\*innen unterwegs sein, während die Zahlen in Deutschland um die 300'000 einzuschätzen sind. Dieser rasante Anstieg führt auch immer wieder zu Kontakt mit «normalen» Skifahrer\*innen und Snowboarder\*innen, unter anderem in den Skigebieten. Ein Konfliktpotenzial, welches nach Lösungen schreit, um ein funktionierendes Miteinander gewährleisten zu können. (Sportalpen, o. J.) Die Anzahl Skitourenläufer\*innen ist also nicht nur im freien Gelände angestiegen, sondern sind auch immer mehr Menschen auf den Pisten der Skigebiete unterwegs. Als Beispiel wurde das 2'340 Meter hohe Hoarl bei Innsbruck im vergangenen Jahr 29'157 Mal bestiegen, was mit einem Tagesschnitt von 215 Läuferinnen und Läufern gleichzustellen ist. (Geiger, 2023)

Die steigenden Zahlen eröffnen neue Möglichkeiten, um Wertschöpfung zu generieren und Angebote zu schaffen. Zeitgleich entstehen aber auch Problemfelder, die mit gezielten Massnahmen behandelt und gelöst werden müssen. So kennen beispielsweise viele Einsteiger\*innen die Risiken der Sportart nicht oder zu wenig gut, was zu einem Anstieg der Unfallzahlen führen könnte. Gezielte Präventionsarbeit ist also gefragt, um ein Bewusstsein und Verständnis zu schaffen. (Rausis, 2020) Die grossen Profiteure des Booms sind die Sportgeschäfte, welche vor allem während der Pandemie mit dem Skitourensport gute Umsätze erzielen konnten. Zudem gibt es erste Regionen, welche das touristische Potenzial erkannt haben und sich gezielt auf dieses Segment konzentrieren. Es handelt sich also um einen Trend, auf welchen sich Tourismusdestinationen je länger je mehr einstellen müssen. (Tirol ORF, 2022)

## 1.1 Begrifflichkeiten

Um die Sportart «Skitouring» besser verstehen zu können, müssen die unterschiedlichen Begrifflichkeiten geklärt und eingeordnet werden. Eine sinnvolle und einfach verständliche Kategorisierung hat die Marke Dynafit, Spezialistin im Bereich Bergausdauersport, vorgenommen. Der Skitourensport wird unterteilt in die Segmente: Race, Speed, Tour und Free. (Dynafit, o. J.) Allgemein spricht man vom Skitouring, sobald man sich abseits der Pisten im freien Gelände ohne Skilifte bewegt. Das heisst man besteigt mit den Skiern und Steigfellen einen Berg und fährt diesen anschliessend wieder herunter. (Kompass, o. J.) Mit dem Wettkampfsport und Boom wird allerdings auch vermehrt auf Pisten oder in pistennahen Gebieten auf- und abgestiegen.

### **Race – der Wettkampfsport**

Die Sportart Skitourenrennen oder oft auch als Ski Mountaineering (Skimo) bezeichnet, wird im alpinen Gelände ausgetragen, wobei die Athletinnen und Athleten Auf- und Abstiege sowie Tragpassagen zu bewältigen haben. Zurückzuführen ist die Sportart auf das Verlangen nach Fortbewegung im alpinen Gelände in den Wintermonaten.





Während früher Holzskier und echte Tierfelle in den Aufstiegen verwendet wurden, hat sich das Material stark weiterentwickelt. Synthetische Felle, leichte und robuste Skier, Bindungen oder Skitourenschuhe ermöglichen eine schnelle Fortbewegung in den Bergen. Jährlich werden weltweit in den jeweiligen Ländern Rennserien ausgetragen. Zudem organisiert der internationale Verband ISMF (International Ski Mountaineering Federation) einen jährlich stattfindenden Weltcup sowie alternierende Welt-/ oder Kontinentalmeisterschaften. Die Sportart umfasst insgesamt fünf unterschiedliche Disziplinen: Teamrennen, Individual, Einzel-/ und Teamsprints sowie Vertical. (International Ski Mountaineering Federation, o. J.)

### **Speed – schnelle Skitouren**

Beim Speed-Touring bewegt man sich weg vom Wettkampfsport, möchte aber immer noch schnell in den Bergen unterwegs sein. Das Speed-Segment spricht demnach alle Skitourenläuferinnen und -läufer an, welche sich im freien Gelände leistungsorientiert bewegen. Die Ausrüstung ist dabei leichter und auf ein zügiges Vorwärtskommen ausgerichtet. Das Gelände kann dabei stark variieren: von der Piste, über einfache Touren bis zum hochalpinen Gelände.

### **Tour – das massentaugliche Skitouring**

In das Segment «Tour» kann die breite Masse an Skitourenläufern eingeordnet werden. Der Genuss steht dabei vor der Leistung, weshalb auch bei der Ausrüstung auf mehr Komfort gesetzt wird. Die Fortbewegungs-Geschwindigkeit ist dabei deutlich tiefer als bei den leistungsorientierten Segmenten. Die Gelände-Schwierigkeit kann allerdings genau gleich stark variieren.

### **Free – ausgerichtet auf den Fahrspass**

Die letzte Kategorie «Free» ist mehrheitlich auf den Fahrspass ausgerichtet. Die Skis sind demnach breiter und das Material schwerer als bei den restlichen Kategorien. Trotzdem grenzt sich dieses Segment vom klassischen Freeriden ab, bei welchem keine Aufstiegsmeter zurückgelegt, sondern Bergbahnen oder andere Transportmöglichkeiten für den Aufstieg benutzt werden. Um den Fahrspass geniessen zu können, muss also die Kategorie «Free» ebenfalls auf die körperliche Fitness zurückgreifen und Aufstiegsfelle benutzen.

## **1.2 Schweizer Alpen-Club SAC**

Der Skitourenrennsport ist in der Schweiz dem Schweizer Alpen-Club SAC angegliedert. Aktuell stehen dem Nachwuchs insgesamt drei Regionalzentren zur Verfügung, wo die wichtigsten Grundelemente der Sportart trainiert werden. Leistungsorientierte Athleten können anschliessend den Sprung in ein Nationalkader (Nachwuchs, U23 oder Elite) schaffen. Mit dem SAC Swiss Cup wird eine nationale Rennserie organisiert, bei welchem sich Profis wie Amateure messen können. (Schweizer Alpen-Club SAC, 2023) Der SAC ist aber nicht nur für den Rennsport verantwortlich, sondern gestaltet seit seiner Gründung 1863 die Entwicklung des Alpenraums und des Alpinismus mit. Als Förderer des Bergsports setzt sich der nationale Verband zudem für eine nachhaltige Entwicklung und den Erhalt der Bergwelt ein. Als wichtiges Segment sind auch Skitouren dem SAC angegliedert. Das Angebot in diesem Bereich ist umfassend - vom Tourenportal über Kurse, geführte Touren oder ganze Ausbildungen. (Schweizer Alpen-Club SAC, o. J.-a)





### 1.3 Abgrenzung

Abschliessend kann eine finale Abgrenzung der Sportart bzw. eines potenziellen destinationsübergreifenden Projekts vorgenommen werden. Für die Ausübung der Sportart sind zwingend ein Paar Skis sowie Aufstiegsfelle notwendig. Die Bindung muss verstellbar sein und Aufstiege sowie Abfahrten ermöglichen. Unterteilen lässt sich die Sportarten in die vier beschriebenen Kategorien: Race, Speed, Tour und Free.

Folgende Sportarten bzw. zusätzlichen Bereiche werden bewusst ausgeklammert und nicht berücksichtigt:

- Ski Alpin
- Snowboard
- Langlauf
- Winterwandern
- Schneeschuhlaufen
- Freeriden

Eine Ausnahme ist dabei das Split-Board, welches die eingangs definierten Eigenschaften ebenfalls erfüllt (Steigfelle, Bindung etc.) und im Projekt mitberücksichtigt werden kann.





## 2 IST-ANALYSE GRAUBÜNDEN

Der Kanton Graubünden bietet dank seiner Topografie perfekte und unzählige Möglichkeiten, um den Skitourensport auszuüben. Angebote in unterschiedlichen Bereichen entstehen – so auch im Kanton Graubünden. In den folgenden Ausführungen wird eine Bestandesaufnahme durchgeführt, um die Ist-Situation im Kanton zu erfassen.

### 2.1 Angebote

#### 2.1.1 Graubünden Ferien

Besucht man die Webseite von Graubünden Ferien werden unterschiedliche Wintersportarten angeboten und vermarktet – darunter auch das Segment «Skitouren und Freeride». Die umfangreiche Landingpage bietet umfassende Informationen über die Sportart und derer Ausübung im Kanton Graubünden. (Graubünden Ferien, o. J.) Die Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die detaillierten Inhalte der Webseite.

Tabelle 1  
Inhalte Webseite GRF

Information	Beschreibung
Tourenportal	143 Touren im Kanton Graubünden
Ratgeber – Tipps für Neulinge	Sicherheit und Risiken; Kurse und geführte Touren; Tourentipps für Neulinge
Skitouren-Angebote	8 Ergebnisse: Schnupperkurse und geführte Touren
Top 3 Skitouren-Regionen	Disentis Sedrun; Prättigau; Davos Klosters
Youtube Videos	Expertentipps zur Ausrüstung; Expertentipps für unterwegs
Ratgeber Packliste	Detaillierte Packliste für Skitouren
Top 6 Tagestouren mit kulinarischem Hüttenstop	Vorstellung der Touren
Hinweise zur Sicherheit	Lawinengefahr erkennen; Lawinenbulletin; Wildschutz

#### 2.1.2 Skitouren-Destinationen

Die Webseite von Graubünden Ferien nennt Disentis Sedrun, das Prättigau sowie die Destination Davos Klosters als Top 3 Skitouren-Regionen im Kanton. Angebote im Skitouren-Bereich sind allerdings in sehr vielen Destinationen vorhanden bzw. viele Regionen bieten eine gute Topografie, um auf Skitouren zu gehen. Welche Angebote in welchen Destinationen vorhanden sind, wird in den folgenden Ausführungen beschrieben.

#### Engadin St. Moritz

<b>Top-Gebiete</b>	Piz Palü & Piz Bernina, Berninapass, Diavolezza, Julierpass, Muottas Muragl, Rund um Zuoz
<b>Leistungsträger</b>	Bergbahnen Diavolezza, Bergbahn Muottas Muragl, Bergsteigerschule Pontsina, Go Vertical Bergsport, Boom Sport
<b>Spezielle Angebote</b>	Skitourenbus (Silvaplana – Julierpass); Diavolezza Challenge (die markierte, ausgeschilderte und gesicherte Skitourenroute)
<b>Weiteres</b>	Pauschalangebote
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Top-3 Sportart nach Ski/Snowboard und Langlauf

Anmerkung: (Engadin St. Moritz Tourismus, o. J.)







### Surselva

<b>Top-Gebiete</b>	Obersaxen, Brigels, Lumnezia, Safiental, Piz Medel, Disentis
<b>Leistungsträger</b>	Menzli Sport, Sport Beat, Intersport Pradas, Casanova Sport, Cresta Sport, div. Bergführer
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Tolles Skitourengebiet, kein Fokusthema der Destination, Sportart wird eher selbstorganisiert betrieben

Anmerkung: (Surselva Tourismus, o. J.)

### Arosa

<b>Top-Gebiete</b>	Ramozhütte SAC, Langwies, Gebiet zwischen Arosa und Davos
<b>Leistungsträger</b>	Gislersport, Schmid Sport, Carmenna Sport, Sprecher Sport, Lokale Bergführer, Lawinenkurse Arosa
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	Lawinenkurse
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Kein Fokusthema der Destination, Sportart wird eher selbstorganisiert betrieben

Anmerkung: (Arosa Tourismus, o. J.)

### Davos Klosters

<b>Top-Gebiete</b>	Seitentäler (Flüela, Sertig, Dischma), Monstein, Madrisa/Schlappintal
<b>Leistungsträger</b>	Pischa Bergbahn, Madrisa Bergbahnen, Fullmoons Bergsport, Gotschna Sport, Bergführer Davos Klosters, Bergführer Gotschna
<b>Spezielle Angebote</b>	Dynafit-Line für Speedtouren Pischa, Skitouren Schnupperkurs auf Pischa, Flüela Shuttle
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Umfassendes Skitourengebiet mit unzähligen Möglichkeiten, eine der Top-Wintersportarten der Destination

Anmerkung: (Destination Davos Klosters, o. J.)

### Bergell

<b>Top-Gebiete</b>	Maloja, Fornotal
<b>Leistungsträger</b>	Lokale Bergführer
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Wenig touristische Aktivitäten, Sportart wird eher selbstorganisiert betrieben, anspruchsvolleres Gebiet

Anmerkung: (Bregaglia Engadin Tourismus, o. J.)

### Viamala

<b>Top-Gebiete</b>	Wergenstein, Lohn, Splügen
<b>Leistungsträger</b>	Bergsportschule Grischa
<b>Spezielle Angebote</b>	Avalanche Training Center (Avers-Juf)
<b>Weiteres</b>	Tourenkurse, Lawinenkurse
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Hoher Stellenwert, vor allem weil Skifahren & Snowboarden nicht so gross ist wie in anderen Destinationen

Anmerkung: (Viamala Tourismus, o. J.)





## Val Surses

<b>Top-Gebiete</b>	Julierpass, Bivio, Savognin
<b>Leistungsträger</b>	Lokale Bergführer, Savognin Bergbahnen
<b>Spezielle Angebote</b>	Skitourenbus (Bivio – Julierpass), LVS-Trainingsanlage Bivio, Gipfelkarte speziell für Skitourenläufer*innen, Bivio Tourenkarte
<b>Weiteres</b>	Pauschalangebote, geführte Skitouren in Bivio oder Savognin
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Hoher Stellenwert

Anmerkung: (Val Surses, o. J.)

## Val Müstair

<b>Top-Gebiete</b>	Umbrailpass, Ofenpass
<b>Leistungsträger</b>	Lokale Bergführer, Aventüras Berg & Talsport, JonSport Scuol
<b>Spezielle Angebote</b>	Avalanche Trainings Center, Trainingsabend Minschuns (jeden Mittwoch), Dreikönigsrennen Minschuns
<b>Weiteres</b>	Geführte Touren für Anfänger*innen, Einsteiger*innen und Fortgeschrittene
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Hoher Stellenwert, andere Winter-Sportarten wie Ski Alpin sind weniger ein Thema

Anmerkung: (Val Müstair, o. J.)

## Prättigau

<b>Top-Gebiete</b>	St. Antönien, Fideriser Heuberge
<b>Leistungsträger</b>	Sportshop Grüşch-Danusa, Rätikon Sport, Aepli Skitouring, Georg Flütsch/Flütsch Skitouring, Bergbahnen Grüşch-Danusa
<b>Spezielle Angebote</b>	Avalanche Trainings Center, Trainingspiste Grüşch-Danusa (Donnerstagsabend)
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Sehr beliebtes Skitourengebiet (vor allem St. Antönien), hoher Stellenwert

Anmerkung: (Prättigau Marketing, o. J.)

## Moesano

<b>Top-Gebiete</b>	San Bernardino
<b>Leistungsträger</b>	Lumbreida Sport, Marino Sport
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Bemühungen von Seiten Destination gering, Potenzial vorhanden

Anmerkungen: (Ente Turistico Regionale del Moesano, o. J.)

## Bergün Filisur

<b>Top-Gebiete</b>	Albulagebiet, Piz Kesch/Keschhütte, Darlux
<b>Leistungsträger</b>	Bergbahnen Darlux, Albula Guide
<b>Spezielle Angebote</b>	Spezialfahrten für Skitourenläufer*innen nach Darlux
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Bemühungen von Seiten Destination gering, Potenzial vorhanden

Anmerkung: (Bergün Filisur Tourismus, o. J.)





## Chur

<b>Top-Gebiete</b>	Brambrüesch, Pradaschier, Feldis
<b>Leistungsträger</b>	Bergbahnen Brambrüesch, Erlebnisberg Pradaschier, Luftseilbahn Rhäzuns-Feldis, Sesselbahn Feldis-Mutta, Bächli Bergsport, Joos Bergsport
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Bemühungen von Seiten Destination gering, Skitouren werden auf der Webseite nicht als Aktivität geführt, Potenzial vorhanden

Anmerkung: (Chur, o. J.)

## Disentis Sedrun

<b>Top-Gebiete</b>	Rheinquelleregion, Oberalppass, Tgom
<b>Leistungsträger</b>	Luftseilbahn Tgom, Alpenventura, Muntognas David Berther, lokale Bergführer, Bergbahnen Andermatt Sedrun Disentis, Menzli Sport
<b>Spezielle Angebote</b>	Spezialfahrten Luftseilbahn Tgom
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Bemühungen von Seiten Destination gering, Skitouren werden auf der Webseite nicht als Aktivität geführt, Potenzial vorhanden

Anmerkung : (Disentis Sedrun, o. J.)

## Flims Laax Falera

<b>Top-Gebiete</b>	Tektonikarena Sardona, Segneshütte
<b>Leistungsträger</b>	Weisse Arena Gruppe, Segneshütte, div. Sportgeschäfte und lokale Bergführer
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Bemühungen von Seiten Destination gering, kleines Gebiet für Skitouren, Fokus liegt auf anderen Sportarten (z.B. Freestyle)

Anmerkung: (Weisse Arena Gruppe, o. J.)

## Bündner Herrschaft / Heidiland

<b>Top-Gebiete</b>	-
<b>Leistungsträger</b>	-
<b>Spezielle Angebote</b>	-
<b>Weiteres</b>	-
<b>Einschätzung Stellenwert</b>	Ungeeignetes Skitouren-Gebiet, Gebiete Pizol/Flumserberg liegen ausserhalb Graubündens

Anmerkung: (Heidiland Tourismus, o. J.)

### 2.1.3 Wettkampfsport

In der gesamten Ostschweiz (Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Glarus, Schwyz) werden insgesamt 13 attraktive Skitourenrennen organisiert. Um den Skitourensport gemeinsam zu fördern, haben sich die Organisatoren zusammengeschlossen und bewirtschaften gemeinsam die Webseite [www.rennen-ost.ch](http://www.rennen-ost.ch). Zudem wird jährlich ein Flyer gedruckt, wo sämtliche Daten und Events abgebildet werden. (Rennen-Ost, 2023)





Tabelle 2  
**Skitourenrennen Ostschweiz Saison 22/23**

Event	Ort	Datum 2023	Art
NightAttack	Flumserberg	17.12.2022	Vertical Night
MunggäRun Prolog	Braunwald	28.12.2023	Vertical Night
Dreikönigsrennen Min-schuns	Tschierv	07.01.2023	Vertical
MunggäRun	Elm	14.01.2023	Individual Night
Ebenalp Trophy	Appenzell	04.02.2023	Individual Night
Heuberge-Lauf	Fideris	18.02.2023	Vertical
Mottup	Scuol	23.02.2023	Vertical Night
Tourenskilauf Erbs	Elm	04.03.2023	Vertical
Trofea Péz Ault	Disentis	18.-19.03.2023	Vertical & Individual
Davos Skimo Festival	Davos	24.-26.03.2023	Stafette & Individual
Pizol Altiski	Wangs	Nächste Austragung: 2024	Individual

Abbildung 1  
**Flyer Skitourenrennen Ostschweiz**

Appenzell, St. Gallen, Graubünden, Glarus  
 13 attraktive Events in nächster Nähe:  
 8 Tagesrennen, 5 Nachtrennen  
[www.rennen-ost.ch](http://www.rennen-ost.ch)

**SKITOURENRENNEN  
 IN DER OSTSCHWEIZ**

Mit dem SAC Regionalzentrum steht in der Ostschweiz ein Team für junge Talente im Skitourensport zur Verfügung. Das Team ist offen für Skitourenbegeisterte im Alter zwischen 14 und 23 Jahren. Junge Talente sollen entdeckt, gefördert und an die internationale Spitze herangeführt werden.

Schweizweit werden zwei weitere Zentren (West und Wallis) angeboten, welche untereinander Synergien nutzen und den Skitourensport gemeinsam fördern. (SAC Regionalzentrum Ost, o. J.) Mit dem Skimo Team GR und dem Aebli Skitouring Team sind zudem zwei privat organisierte Elite-Teams im Kanton vertreten. Diese bestreiten nationale wie auch internationale Wettkämpfe auf höchstem Niveau. Mehrere Bündner Athletinnen und Athleten starten regelmässig im Weltcup und konnten bereits grosse Erfolge wie Europameister- oder Weltmeistertitel feiern. (Skimo Team GR, o. J.)







### 2.1.4 Mehrtagestouren

Mit der Haute Route Graubünden wurde eine fünftägige Skitour zwischen Julier- und Flüelapass konzipiert. Dabei wird in insgesamt vier SAC-Hütten (Jenatsch-Hütte, Escha-Hütte, Kesch-Hütte, Grialetsch-Hütte) übernachtet. Über die separate Webseite kann die gesamte Tour reserviert und gebucht werden. (Schwab, o. J.)

Abbildung 2  
**Etappen Haute Route Graubünden**



### 2.1.5 Trainingsgruppen

Nebst den wettkampforientierten Teams im Kanton Graubünden, haben sich auch unterschiedliche Gruppen gebildet, welche gemütlich und ohne Leistungsgedanke gemeinsam unterwegs sind. Ein Beispiel ist die Gruppe «Davos Ski Mountaineering», welche sich regelmässig zu gemeinsamen Abendtrainings trifft. Im Mailverteiler sind über 280 Personen und in der Wintersaison 2023 haben rund 200 Personen aktiv daran teilgenommen. Das Beispiel zeigt schön auf, dass sich im Kanton Graubünden bereits eine Community gebildet hat.

### 2.1.6 Pistenangebote

In der Deutschschweiz bzw. in Graubünden wird das Skitourengehen auf Pisten immer beliebter. Spezifische Angebote dafür gibt es aktuell nur wenige. Einzig auf der Diavolezza (Engadin) wie auch auf Pischa (Davos) stehen jeweils zwei separat markierte und gesicherte Tourenstrecken zur Verfügung. Der SAC hat zusammen mit Seilbahnen Schweiz und dem bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung - Tipps und Verhaltensregeln erarbeitet, damit die Sicherheit aller Beteiligten gewährleistet werden kann. (Schweizer Alpen-Club SAC, o. J.)

Das SRF Regionaljournal Bern Freiburg Wallis (Schweizer Radio und Fernsehen (SRF), 2023) berichtete am 04. Dezember 2023 vom bereits vorhandenen Problemfeld Skitouren auf Pisten.





Vor allem das Problem der Koexistenz mit dem klassischen Skifahren und möglich Konflikte mit den Seilwinden der Pistenfahrzeuge in der Nacht bereiten den Beteiligten Bauchweh. Klare Regeln und spezielle Routen sollen nun Abhilfe schaffen, denn wie SRF berichtet sind immer öfter Skitourengeher\*innen auf den Pisten der Skigebiete unterwegs.

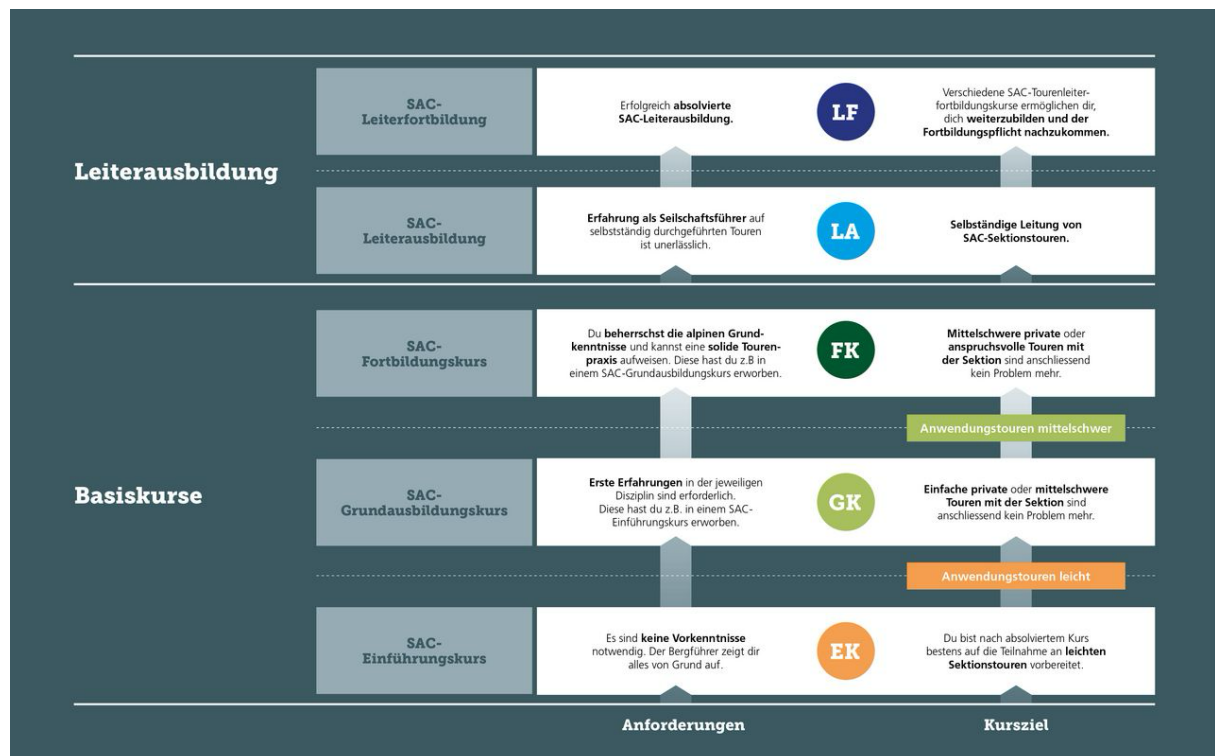
### 2.1.7 Ausbildung und Sicherheit

Der Schweizer Alpen-Club SAC bietet im Bereich Ausbildung und Sicherheit ein umfassendes Angebot an Kursen, geführten Touren oder Leiterausbildungen. Das gesammelte Angebot kann direkt über die Webseite abgerufen werden.

Für künftige Leiterinnen und Leiter werden insgesamt vier Ausbildungen angeboten:

- SAC-Leiterausbildung Winter (Leitung von einfachen und naturverträglichen Touren im voralpinen Gelände)
- SAC-Leiterfortbildung Winter (Know-how festigen und erweitern)
- J+S-Leiterausbildung Winter (Leitung von Touren mit Kindern und Jugendlichen)
- J+S-Leiterfortbildung Winter (Know-how festigen und erweitern)

Abbildung 3  
Kurstufen SAC



Weiter betreibt der SAC Sensibilisierungsarbeit im Bereich Sicherheit, indem über die Webseite Verhaltensregeln, Tipps und Tricks zur Verfügung gestellt werden. Merkblätter oder Schwierigkeitsskalen ergänzen das Angebot und unterstützen den Skitourenläufer oder die Skitourenläuferin bei der Planung und Umsetzung von Touren. (Schweizer Alpen-Club SAC, 2023a)





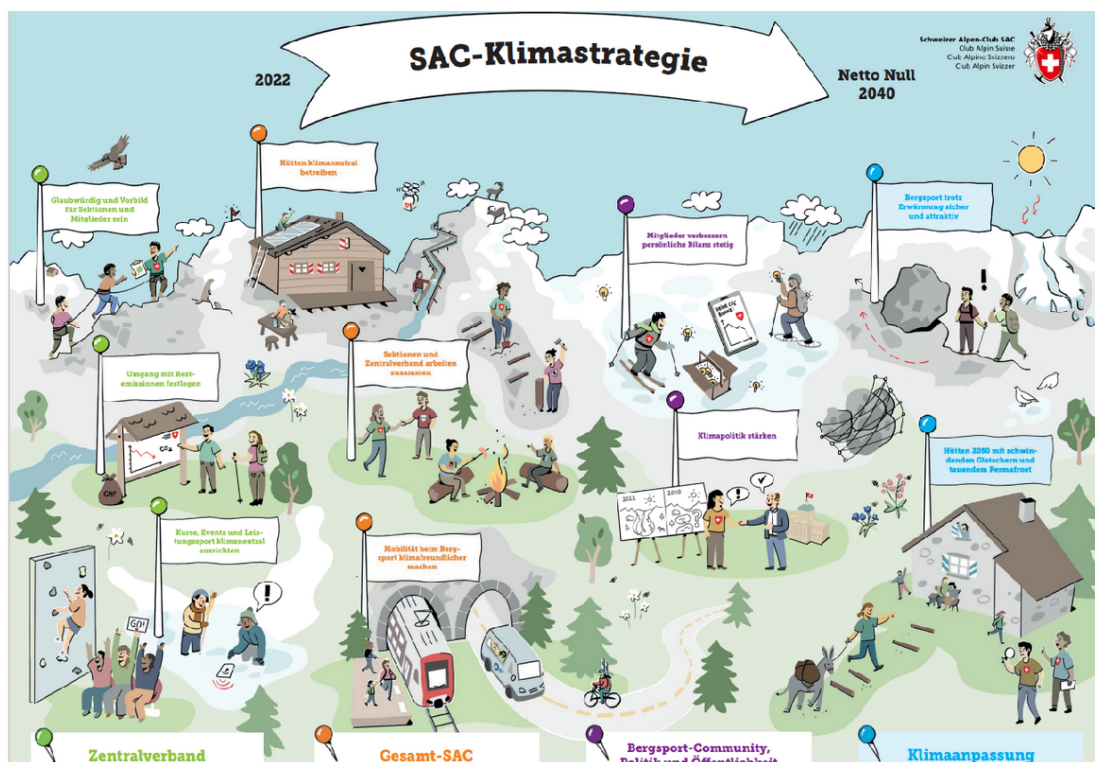
Weiter bietet der Verband Naturfreunde Schweiz Erwachsenensport (ESA) wie auch Jugend + Sport (J+S) Ausbildungen und Kurse in der Sportart Skitouren an. (Naturfreunde Schweiz, 2023) Der Schweizer Bergführerverband SBV hingegen ist zuständig für die offizielle Ausbildung der Bergführer\*innen mit eidgenössischem Fachausweis. Diese dauert ca. 3 Jahre und wird berufsbegleitend durchgeführt. Bergführer\*innen organisieren und führen Berg-, Ski-, Kletter- und Wandertouren sowie Expeditionen. (Schweizer Bergführerverband SBV, 2023)

### 2.1.8 Umwelt

Die Umwelt liegt dem Schweizer Alpen-Club SAC am Herzen. Daher wird auch viel Sensibilisierungsarbeit betrieben. Über die Webseite vom SAC stehen Informationen in den Rubriken «Nutzen & Schützen», «Bergsport und Umwelt», «Freier Zugang», «Landschaftsschutz» und «Klimaschutz» zur Verfügung. Dadurch soll ein umweltverträglicher Bergsport gefördert und die Sportler\*innen sollen zu einem achtsamen Verhalten sensibilisiert werden. Die Klimastrategie des SAC verfolgt übergeordnet folgendes Ziel.

«Der SAC als Gesamtverband senkt seinen Gesamt CO<sub>2</sub>-Ausstoss ab 2022 bis 2040 auf Netto Null. Er vermeidet CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Suffizienz, Effizienz und Konsistenz. Resteemissionen werden durch Senken und Kompensation ausgeglichen. Diese machen nicht mehr als 20% aus.» (Schweizer Alpen-Club SAC, 2023b)

Abbildung 4  
SAC-Klimastrategie



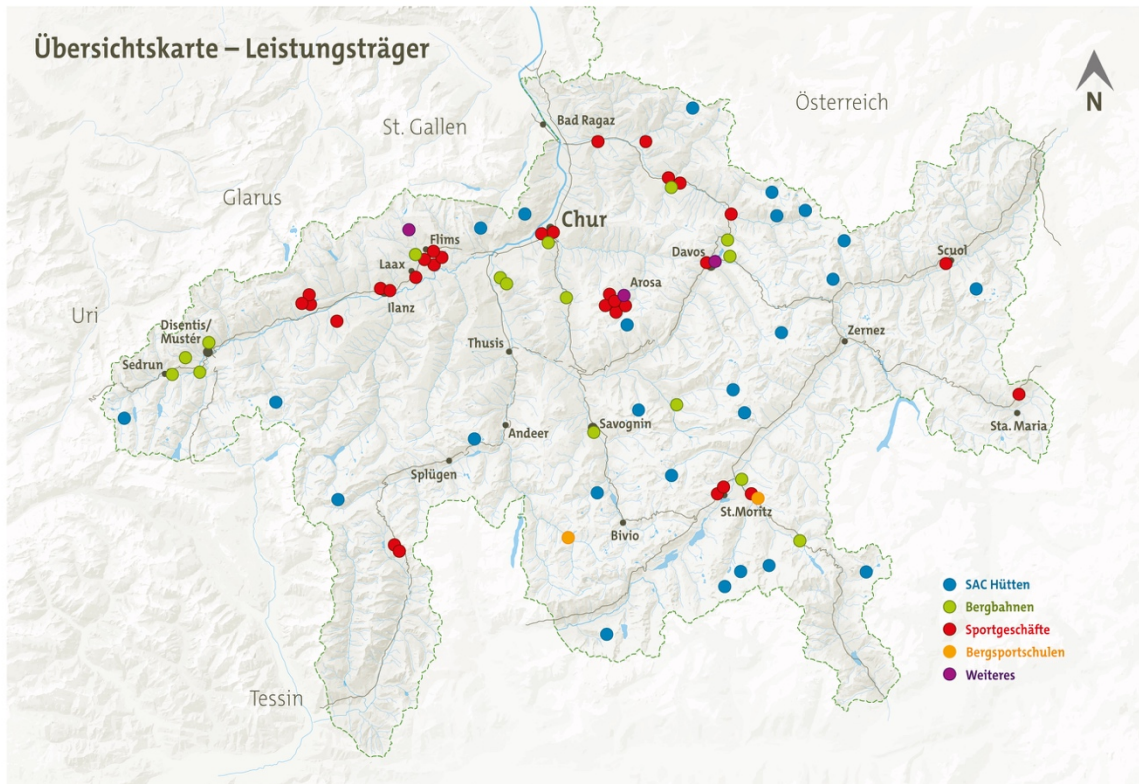




## 2.2 Leistungsträger

Wie die Ist-Analyse zeigt, sind im Zusammenhang mit der Sportart Skitouring im Kanton Graubünden bereits unterschiedlichste Leistungsträger involviert. Gewisse Destinationen, Bergbahnen oder auch Sportgeschäfte konzentrieren sich stärker, andere weniger stark auf den Skitourensport. Die folgende Abbildung schafft einen Überblick über Skitouring-affine Leistungsträger im Kanton. Zudem werden in den folgenden Ausführungen noch nicht erwähnte Personen oder Institutionen genauer vorgestellt.

Abbildung 5  
**Skitouring-affine Leistungsträger Graubünden**



### 2.2.1 SAC Sektionen Graubünden

Der Schweizer Alpen-Club SAC setzt sich aus insgesamt 131 Sektionen schweizweit zusammen. Der Kanton Graubünden umfasst neun Sektionen in unterschiedlichen Regionen. (Schweizer Alpen Club SAC, o. J.-b)

Tabelle 3  
**SAC Sektionen Graubünden**

Sektion	Standort	Gründung	Mitglieder	Hütten	Skitouren-Angebot
SAC Arosa	Arosa	1916	200	1	Nein
SAC Bernina	Zuoz	1891	1'600	5	Ja
SAC Bregaglia	Promontogno	1903	300	1	Ja
SAC Davos	Davos	1886	1'650	3	Ja







SAC Engiadina Bassa	Scuol	1892	1'090	3	Ja
SAC Piz Platta	Scharans	1920	971	-	Ja
SAC Piz Terri	Ilanz	1898	2'081	2	Ja
SAC Prättigau	Klosters	1890	1'853	3	Ja
SAC Rätia	Chur	1864	2'773	6	Ja

Besucht man das SAC-Tourenportal und filtert nach Skitouren im Kanton Graubünden werden insgesamt 540 Tourenziele angezeigt. Die Bündner Alpen bieten alles – einfache, schwierige oder hochalpine Touren. (Schweizer Alpen-Club SAC, o. J.-a)

### 2.2.2 Schweizer & Bündner Bergführerverband

«Der Schweizer Bergführerverband SBV vertritt die Interessen der Bergführer\*innen, Wanderleiter\*innen, Kletterlehrer\*innen und Seilzugangsspezialisten in der Schweiz und organisiert deren Ausbildung und Fortbildung.» (Schweizer Bergführerverband SBV, o. J.) Auf der kantonalen Ebene ist der Bündner Bergführerverband BBV die Anlaufstelle für Fragen und Anliegen rund um das Bergführerwesen. Insgesamt 156 ausgebildete Bergführer\*innen sind im ganzen Kanton tätig und fördern durch ihre Arbeit den Bergsport im Winter und Sommer. (Bündner Bergführerverband BBV, 2022)

### 2.2.3 Naturfreunde Schweiz

Nebst dem Schweizer Alpen-Club SAC gibt es mit den Naturfreunden Schweiz einen weiteren Verband, welcher sich im Skitourensport engagiert. «Die Naturfreunde pflegen den sanften, nicht gewinnorientierten Tourismus und setzen sich für Gemeinschaft und den Schutz der Natur ein.» Die 13'000 Mitglieder unterteilen sich in mit dem SAC vergleichbare Sektionen. Im Kanton Graubünden gibt es deren fünf: Landquart (101 Mitglieder\*innen), Chur (151 Mitglieder\*innen), Arosa (33 Mitglieder\*innen), Davos (24 Mitglieder\*innen) und Engadin (133 Mitglieder\*innen). Im Bereich Skitouren umfasst das Angebot des Vereins nebst den bereits beschriebenen Ausbildungskursen gemeinsam unternommene Skitouren oder Tourenlager für Kinder und Jugendliche. Ein weiteres Angebot sind die Naturfreundehäuser, also Unterkünfte, welche sich bestens für Gruppen und Familien eignen. Im Kanton Graubünden gibt es zehn Häuser dieser Art. (Naturfreunde Schweiz, o. J.)

### 2.2.4 Bergbahnen

Die Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) vereint unter seinem Dach 52 Mitgliedsunternehmen und vertritt deren Interessen gegenüber Politik, Verwaltung und anderen Wirtschaftspartnern. Der Jahresumsatz der Mitglieder beträgt pro Jahr CHF 390 Mio. und setzt sich aus dem Personentransport, dem Nebenbetrieb (z.B. Gastronomie, Hotellerie, Vermietung etc.) sowie übrigen Erträgen zusammen. Davon werden 92% im Winter und lediglich 8% im Sommer erwirtschaftet. Die folgende Tabelle listet alle Mitglieder auf, wobei bis auf ein paar wenige, kleine Bergbahnen alle Bergbahnunternehmen im Kanton Graubünden bei BBGR Mitglied sind. (Bergbahnen Graubünden, o. J.)





Tabelle 4  
**Mitglieder Bergbahnen Graubünden**

Andermatt-Sedrun Sport AG, Andermatt	Skilift Lenzerheide/Dieschen AG, Lenzerheide
Arosa Bergbahnen AG, Arosa	Skilift Crestas AG, Lenzerheide
SBA Sportbahnen Bergün AG, Bergün	Älplibahn Malans Genossenschaft, Malans
Bivio Sportanlagen AG, Bivio	Skilift Pian Cales, Mesocco
Bergbahnen Brigels Waltensburg Andiast AG, Brigels	Skilift Obermatten AG, Matten
Arena Schneesportschule Brigels, Brigels	Bergbahnen Obersaxen AG, Obersaxen
Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG, Chur	Heinzenberg Skilifte und Sesselbahn AG, Oberwil
Pradaschier AG Top, Churwalden	Luftseilbahn Rhäzuns-Feldis AG, Rhäzuns
Avers Skibetrieb AG, Cresta	Skilift Survih AG, Samedan
Sportbahnen Pischas AG, Davos Dorf	Bergbahnen Samnaun AG, Samnaun-Ravaisch
Skilifte Bünda und Geissloch, Davos Dorf	Savognin Bergbahnen AG, Savognin
Bergbahnen Rinerhorn AG, Davos Glaris	Bergbahnen Scuol AG, Scuol
Davos Klosters Bergbahnen AG, Davos Platz	Verein Skilift Flensa, Seewis Dorf
Berghotel Schatzalp AG, Davos Platz	Corvatsch AG, Silvaplana
Bergbahnen Disentis AG, Disentis	Diavolezza Lagalb AG, Silvaplana
Sesselbahn und Skilifte Feldis AG, Feldis	Bergbahnen Splügen Tambo AG, Splügen
Heuberger AG, Fideris	Engadin St. Moritz Mountains AG, St. Moritz
Schräglift Caumasee, Michseilbahn Flimserstein, Flims Dorf	Alp Languard AG, St. Moritz
Bergbahnen Grünsch-Danusa AG, Grünsch	Sportbahnen Hochwang AG, St. Peter
Seilbahn Fanas, Grünsch	Bergbahnen Piz Mundaun AG, Surcuolm
Swiss Ski- und Snowboard-School, Klosters	Genossenschaft Skilift Tenna, Tenna
Klosters-Madrisa Bergbahnen AG, Klosters Dorf	Skilifte Tschappina-Lüscher-Urmein AG, Tschappina
Skilifte Müsella AG, La Punt Chamuesch	Bergbahnen Tschierschen AG, Tschierschen
Weisse Arena Bergbahnen AG, Laax	Sportanlagen AG Val Müstair, Tscherv
Lenzerheide Bergbahnen AG, Lenzerheide	Skilift Fastatsch AG, Valbella
Visit Vals AG, Bergbahn, Vals	Sessel- und Skilifte Zuoz AG, Zuoz

### 2.2.5 Wild- und Naturschutz

Im Zusammenhang mit der Sportart Skitouring bzw. dem Wild- und Naturschutz sind unterschiedliche Institutionen und Ämter involviert, die bei der Erarbeitung neuer Angebote sowie Handlungsfelder aktiv eingebunden werden müssen.

Tabelle 5  
**Wichtige Leistungsträger Wild- und Naturschutz**

Institution	Beschreibung
Mountain Wilderness Schweiz	Alpenschutzorganisation der Schweiz, setzt sich für Wildnis und einen umweltverträglichen Bergsport ein (Mountain Wilderness Schweiz, 2023)
Amt für Natur- und Umwelt	Zuständig für Umweltschutz, Naturschutz, nachhaltige Entwicklung (Amt für Natur und Umwelt, 2023)





Amt für Wald und Naturgefahren	Zuständig für jegliche Art von Themen im Zusammenhang mit Wald und Naturgefahren (Amt für Wald und Naturgefahren, 2023)
Amt für Jagd und Fischerei	Zuständig für Wild und Jagd, Fischerei, Grossraubtiere, Lebensraum- und Artenschutz (Amt für Jagd und Fischerei, 2023)
POW Protect our Winters	Die Stimme der Outdoor Gemeinschaft für den Klimaschutz: erarbeiten Lösungen, um einen Wandel in Gesellschaft, Wirtschaft und Politik zu bewirken (Protect Our Winters Schweiz, 2023)

### 2.2.6 Sicherheit

Der Skitourensport aber auch Winter allgemein birgt unterschiedliche Sicherheits-Risiken. Damit Gefahren reduziert und die Sicherheit gewährleistet werden kann, sind unterschiedliche Institutionen von grosser Bedeutung.

Tabelle 6  
**Wichtige Institutionen Sicherheit**

Institution	Beschreibung
WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF	Forschungsinstitut im Fachbereich Schnee und Lawinen, bietet diverse Dienstleistungen wie z.B. das Lawinenbulletin (WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF, 2023)
Bfu Beratungsstelle für Unfallverhütung	Beratungsstelle mit öffentlichem Auftrag, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren; Schneesport auf der Piste als Themenfeld (BFU, 2023)
SKUS Schweizerische Kommission für Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten	Ziel: Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten, Langlaufloipen und Skiwanderwegen (SKUS, 2023)

### 2.3 Winter-Umfrage

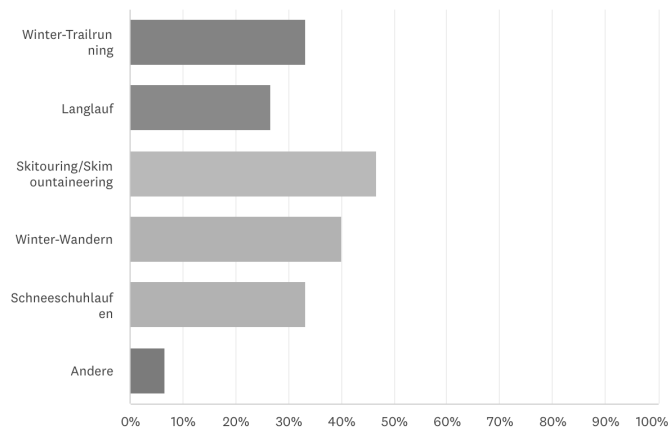
Die im Januar 2023 durch graubünden Trailrun (2023) bei den Product Managern (PM) der Destinationen durchgeführte Studie zum Thema «Winter» liefert spannende Einblicke und hilft dabei den Winter-Tourismus und seine Potenziale besser verstehen zu können. Dabei wurde unter anderem auch die Sportart «Skitouring/Skimountaineering» berücksichtigt und abgefragt.

Skitouring wird mittlerweile bereits in über 70% der Destinationen ausgeübt und in rund 60% der Destinationen hat die Sportart einen hohen oder gar prioritären Stellenwert. Spannend ist vor allem die Einschätzung des Entwicklungspotenzials der einzelnen Winter-Sparten. Rund die Hälfte der befragten Destinationen schätzt das Potenzial vom Skitouring/Skimountaineering als am grössten ein.





Abbildung 6  
Einschätzung Entwicklungspotenzial



In 10 von 15 Destinationen sind Skitourenläufer\*innen eine Zielgruppe, was die Bedeutung der Sportart deutlich aufzeigt. Zudem sind bereits unterschiedliche Angebote vorhanden, auch wenn ein Grossteil der Skitouren aktuell im freien Gelände und selbstorganisiert durchgeführt werden. Trainingsstrecken auf der Piste, gesicherte Touren-Strecken in den Skigebieten, Kartenmaterial oder auch Events werden häufig genannt und aktiv angeboten. Zudem geben zwei PM an, dass aktuell neue Angebote in diesem Bereich erarbeitet werden.

Abbildung 7  
Vorhandene Angebote Skitouring

Angebot	Beantwortungen
Trainingsstrecken auf der Piste	44.4% (4)
Nachtangebote für Skitourenläufer*innen (markierte und gesicherte Piste)	22.2% (2)
Gesicherte Tourenstrecken in den Skigebieten	44.4% (4)
Kartenmaterial und weiterführende Informationen	55.6% (5)
Spezialticket für Skitourenläufer*innen in den Skigebieten	44.4% (4)
Guiding/Kurse	77.8% (7)
Trainingsgruppen / Community-Angebote	22.2% (2)
Events	33.3% (3)
Skitouren werden bei uns im freien Gelände ausgeübt ohne spezifisches Angebot der Destination	55.6% (5)
Andere	22.2% (2)

Probleme mit der Koexistenz der Sportarten Ski Alpin und Skitouring in den Skigebieten sind Stand heute nur in einem sehr kleinen Rahmen vorhanden. Viele der Befragten geben an, dass die beiden Zielgruppen aktuell gut miteinander funktionieren bzw. keine Konflikte bekannt sind. Zudem investieren die Destinationen in die Winter-Sicherheit. Viel Wert wird vor allem auf eine gute Informationsbereitstellung gelegt. Ergänzend dazu wird Trainingsinfrastruktur (z.B. Avalanche Training Center) gebaut oder es werden Workshops sowie Sensibilisierungs-Events organisiert. Rund 25% der PM geben an, dass in der Destination aktuell keine speziellen Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.







## 2.4 Fazit

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Sportart Skitouring im ganzen Kanton ausgeübt wird. Zudem sind bereits Angebote entstanden und Leistungsträger konzentrieren sich auf dieses Segment. Trotz der positiven Ist-Situation fehlt der Sportart eine Struktur und übergreifende Koordination. Damit das Potenzial vollständig ausgeschöpft werden kann, müssen neue und weiterführende Angebote entstehen, Synergien genutzt oder auch Sensibilisierungsarbeiten in der Bevölkerung durchgeführt werden.





### 3 TOURISTISCHE RELEVANZ UND POTENZIAL

Wie die Ist-Analyse zeigt, ist das Segment «Skitouring» in vielen Destinationen des Kanton Graubündens bereits ein wichtiger Bestandteil der Angebotsgestaltung im Winter. Ausdauersportbegeisterte bewegen sich in den Winter-Monaten gerne mit Tourenskiern im freien Gelände. Doch wie gross ist die touristische Relevanz der Sportart wirklich? Wer kann von einem Boom profitieren und wie gross ist das Entwicklungspotenzial? Dies sind Fragen, auf welche in den folgenden Ausführungen eine Antwort gesucht wird.

#### 3.1 Schweizer Sportverhalten

Die Studie Sport Schweiz 2020 von Lamprecht et al. (2020) liefert spannende Einblicke in die Sportaktivitäten sowie das Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung. Zunächst kann festgehalten werden, dass Herr und Frau Schweizer aktiv sind und gerne Sport treiben. Mit 51% der Bevölkerung treibt mehr als die Hälfte mehrmals pro Woche Sport und kommt dabei auf mindestens drei Stunden. Personen, die sich als Nichtsportlerinnen oder Nichtsportler bezeichnen, sind im Vergleich zur Studie aus dem Jahr 2014 um zehn Prozentpunkte auf 16% gesunken. (S. 9) Wie die Studie schön aufzeigt, zählt das Skitouring (Segment «Ski-/Snowboardtouren, Schneeschuhlaufen») zu den 15 beliebtesten Sportarten in der Schweiz. 6.5% der Wohnbevölkerung ab 15 Jahren betreiben die Sportart aktiv, direkt hinter dem Fussball mit 7.7%. Im Vergleich zur Erhebung aus dem Jahr 2014 ist dies ein Anstieg um 2.4%, was die steigende Bedeutung der Sportart schön aufzeigt. Im Schnitt gehen die Befragten 5-mal pro Jahr auf eine Skitour, was im Vergleich mit einfacher zugänglichen Sportarten wie Fussball, Radfahren oder Joggen wenig ist. Mit 48 Jahren ist das Durchschnittsalter eher hoch, allerdings im Vergleich mit anderen Sportarten in einem vergleichbaren Rahmen. Zudem ist die Sportart bei beiden Geschlechtern beliebt (45% Frauen / 55% Männer). Nebst den bereits aktiven Skitourenläufer\*innen nennen 0.7% Skitouren als Wunschsportart. (S. 24-26)

Spannend ist auch ein Blick auf die Ausübung der Sportart in den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz. Skitouren werden mit 11% am häufigsten in der französischen Schweiz ausgeübt. Mit 5.3%, bzw. 4.0% liegt die Deutschschweiz sowie italienische Schweiz deutlich hinter diesem Wert zurück. (S. 29) Skitouren sind auch im Ferienkontext ein Thema – ein Prozent der Befragten geben an, dass sie Skitouren in den Sportferien ausüben. Dabei bewegt sich die Sportart auf Augenhöhe mit dem Langlaufen (1.5%) oder Rennvelo fahren (0.9%). (S.48) Der Kinder- und Jugendbericht von Lamprecht et al. (2021) gibt einen Einblick in das Sportverhalten der 10 bis 14-Jährigen. Skitouren werden in diesem Alterssegment von 0.5% unternommen. Im Vergleich mit den Top-Sportarten wie Skifahren (59.5%) oder Radfahren (54.8%) ist das Segment in dieser Altersgruppe sehr klein. Bei den Jugendlichen zwischen 15 bis 19 Jahren steigt der Prozentsatz um 1.5% auf 2% Nennungen. Daraus kann abgeleitet werden, dass die Sportart mit dem steigenden Alter beliebter wird. (S. 15 – 17)

Im Zusammenhang mit dem Covid-19-Ausbruch untersuchte Lamprecht et al. (2022) die Folgen der Pandemie auf das Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung. Spannend ist die Tatsache, dass 56% der Befragten mehr draussen Sport getrieben haben, also Outdoor-Sportarten aus der Pandemie als Gewinner hervorgingen.





In Bezug auf die Sportart Skitouren konnte allerdings zwischen 2020 und 2022 keine statistisch signifikante Veränderung (+0.4%) festgestellt werden. Die im Rahmen des NRP-Projekts graubünden Trailrun durchgeführte Themenstudie zum Thema Trailrunning befragte im Jahr 2023 rund 350 Trailrunner\*innen. Auf die Frage, welche Outdoor Sportarten im Kanton Graubünden stärker forciert werden sollten, wurden «Skitouren» von 19% angegeben. Im Vergleich werden die Top-Wintersportarten Skifahren von 45% oder Langlauf von 35% der Trailrunner\*innen als wichtig eingestuft. (Thyri & Kreuzer, 2023, S. 73)

### 3.2 Wettkampfsport

Die grössten und bekanntesten Skitouren-Rennen der Welt zeigen das Potenzial der Sportart sehr schön auf. Die Patrouille des Glaciers (PdG) wird bereits seit dem Jahr 1943 durchgeführt und hat eine lange Geschichte sowie Tradition. Der alle drei Jahre stattfindende Event lockt bei jeder Austragung rund 1'500 Patrouillen, bestehend aus drei Personen, an. (Patrouille des Glaciers, 2023) Die Pierra-Menta, ein viertägiges Team-Rennen im französischen Areches-Beaufort, hat ebenfalls eine lange Tradition und wurde bereits 36-mal durchgeführt. Mit 600 Teilnehmer\*innen, 400 Helfer\*innen und rund 5'000 Zuschauenden ist die Pierra-Menta ein jährlich stattfindendes Skitouren-Fest. (Pierra-Menta, 2023) Konzentriert man sich auf die Schweiz, stellt man schnell fest, dass die grossen Rennen mit vielen Teilnehmenden hauptsächlich im Wallis stattfinden, wo die Sportart bereits viel weiter ist als in anderen Regionen. Im Kanton Graubünden haben wir zwar ein gutes Angebot an Wettkämpfen, allerdings erreichen diese nicht die Grösse und Masse wie beispielsweise eine PdG.

Auf der vor wenigen Jahren lancierten Webseite «SkimoStats», wo ein Grossteil der Skimo-Wettkampfergebnisse aufbereitet werden, sind mittlerweile rund 20'000 Athletinnen und Athleten aus 51 Nationen erfasst. Mit seinen 1'788 Athletinnen und Athleten ist die Schweiz damit die drittgrösste Nation hinter Frankreich (3'580) und Italien (3'457). (Skimostats, 2023) Seit Juli 2021 ist zudem bekannt, dass Skimountaineering an den Olympischen Winterspielen 2026 in Milano Cortina, Italien erstmals im Programm sein wird. Diese höchst erfreuliche Nachricht wird die Entwicklung weiter vorantreiben und die Sportart der breiten Bevölkerung näherbringen. (Schweizer Alpen-Club SAC, 2021)

### 3.3 Bergbahnen

Wirft man einen Blick auf die Frequentierung in den Schweizer Skigebieten, kann festgehalten werden, dass die Anzahl Skier-days im Vergleich zum Fünfjahresmittel in der Saison 2022/23 um 2.2 % gesunken ist. Erreichte man in der Saison 2008/09 noch 29.3 Mio. Skier-days, waren es in der Saison 2016/17 noch 21.1 Mio., was mit einem Rückgang von 28 % gleichzustellen ist. In den folgenden Jahren blieben die Werte konstant unter 25 Mio., wobei die Pandemie sicherlich einen starken Einfluss auf die Zahlen in den drei Saisons 19/20, 20/21 und 21/22 hatte. (Vanat, 2023) Über die genauen Gründe für den Rückgang an Skier-days in den letzten 15 Jahren können lediglich Vermutungen angestellt werden. Einen starken Einfluss haben sicherlich milde Winter, welche einen Skibetrieb in tiefer gelegenen Regionen erschweren oder verunmöglichen. Ein anderer Grund könnte aber auch veränderte Verhaltensmuster sein. Der Gast heute übt nicht nur eine Sportart aus, sondern möchte variabler und flexibler unterwegs sein. Neue Segmente wie das Skitourengehen/Pistentouring stellen dabei eine gute Möglichkeit dar, um zusätzliche Skier-days in den Skigebieten zu generieren.





### 3.4 Blick ins Ausland

Die im Juni 2019 an der Universität Innsbruck von Abegg et al. durchgeführte Studie zum Thema «Alternative Wintersportarten – eine qualitative und quantitative Analyse» gibt spannende Einblicke in die Bedürfnisse und das Verhalten von Wintersportler\*innen in Österreich. Zwecks der Datenerhebung wurde eine Vorstudie anhand einer Means-End-Chain Analyse (n=25), eine quantitative Umfrage (n=909) sowie qualitative Untersuchung (Interviews, n=40) durchgeführt.

Als Hauptmotive für die Ausübung alternativer Wintersportarten nebst dem klassischen Skifahren, wozu Skitouring gehört, werden Entspannung und Erholung, Natur und Landschaft, Freunde und Sozialleben, Zeit für sich oder Sport/Bewegung am häufigsten angegeben. Spannend ist vor allem die Erkenntnis, dass klassische Skitouren gefolgt vom Pistentouren die zwei beliebtesten alternativen Wintersportaktivitäten sind. Die Sportart liegt damit deutlich vor dem Winterwandern, Langlaufen oder Schneeschuhwandern.

Tabelle 7  
**Ausgeübte Aktivitäten**

Aktivität	Wahl			Summe
	1	2	3	
Skitouren	38.8%	12%	7.5%	<b>58.3%</b>
Pistentouren	15.8%	21.7%	9.8%	<b>47.3%</b>
Winterwandern	13.2%	16.8%	12.9%	<b>42.9%</b>
Rodeln	12.5%	19.5%	19.3%	<b>51.3%</b>
Langlaufen	11.4%	8.9%	10.6%	<b>30.9%</b>
Schneeschuhwandern	8.1%	9.8%	10.2%	<b>28.1%</b>
Keine		11.3%	29.8%	<b>41.1%</b>

Eigene Darstellung in Anlehnung an Abegg et al. (2019)

Wirft man einen Blick auf die genutzte Infrastruktur der alternativen Wintersportler\*innen werden in erster Linie Hütten/Gasthöfe (694 von 905 Nennungen) angegeben. Mit 393 Nennungen haben aber auch die Bergbahnen eine grössere Relevanz. Weiter genutzt werden Unterkünfte (341), öffentliche Verkehrsmittel (272), Verleih/Service (141) oder Guides (45). Wie die Zahlen also deutlich aufzeigen, kann mit den Skitouren in unterschiedlichen Bereichen Wertschöpfung generiert werden. Die Befragten sind mit den bestehenden Angeboten mehrheitlich zufrieden. Am wenigsten zufrieden sind die Wintersportler\*innen mit der Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Verkehr oder dem Angebot an Parkplätzen. Sehr zufrieden hingegen sind die Befragten mit der Auswahl an Angeboten, der Verfügbarkeit von Informationen sowie der Beschilderung der Touren/Wege im Gelände.

Ebenfalls erfasst wurden erlebte Konflikte mit anderen Wintersportler\*innen. Auch wenn lediglich ein kleiner Teil bereits negative Erfahrungen gemacht hat, ist die Koexistenz ein Problemfeld, welches mit der steigenden Bedeutung der Sportarten weiter zunehmen kann. Besonders hervorzuheben gilt es die Pistentouren, die sich gut etabliert haben und sich grosser Beliebtheit erfreuen. Dabei steht mit dem Leistungs- und Trainingsgedanke ein neuer Aspekt im Vordergrund. Damit in Zukunft passende Angebote in der Schweiz geschaffen werden können, ist es also elementar wichtig, die definierbaren Bedürfnisse, Motive und Wünsche der Skitourenläufer\*innen zu berücksichtigen.





Fakt ist, dass alternative Wintersportarten neue Möglichkeiten eröffnen, sich in einem wachsenden Markt als Destination zu positionieren. Die Interviewpartner der qualitativen Erhebung äusserten oftmals Kritik am alpinen Skisport. Von der zu grossen Frequenz auf den Pisten, über die dadurch entstehende Verletzungsgefahr bis zu den langen Wartezeiten an den Liften wurden unterschiedliche Argumente häufig genannt. Abschliessend wurden in der Studie Handlungsempfehlungen erarbeitet. In Bezug auf die Sportart Skitouring ist vor allem die folgende Aussage von grosser Relevanz:

*«Im Hinblick auf Skitourengehen sollten insbesondere in den Skigebieten Aufstiegspuren für Pisten-  
geher bereitgestellt werden. Dies dient einerseits dazu, die Sicherheit auf der Piste zu erhöhen und  
bringt andererseits den Vorteil, dass sich Skitourengelher\*innen im abgesicherten, aber doch naturnahen  
Bereich bewegen können. Zu überdenken ist an dieser Stelle die Praxis, dass Skitourengelher\*innen  
für den zur Verfügung gestellten Parkplatz bezahlen müssen. Aus Kundenperspektive ist es sinnvol-  
ler, den Skitourengelhern ein Produkt mit Mehrwert (gesicherte, abgetrennte Piste mit durchdachter  
Pistenführung) zu bieten, als die Kosten für Präparierung etc. über Parkplatzgebühren zu kompensie-  
ren.» (Abegg et al., 2019, S. 23)*

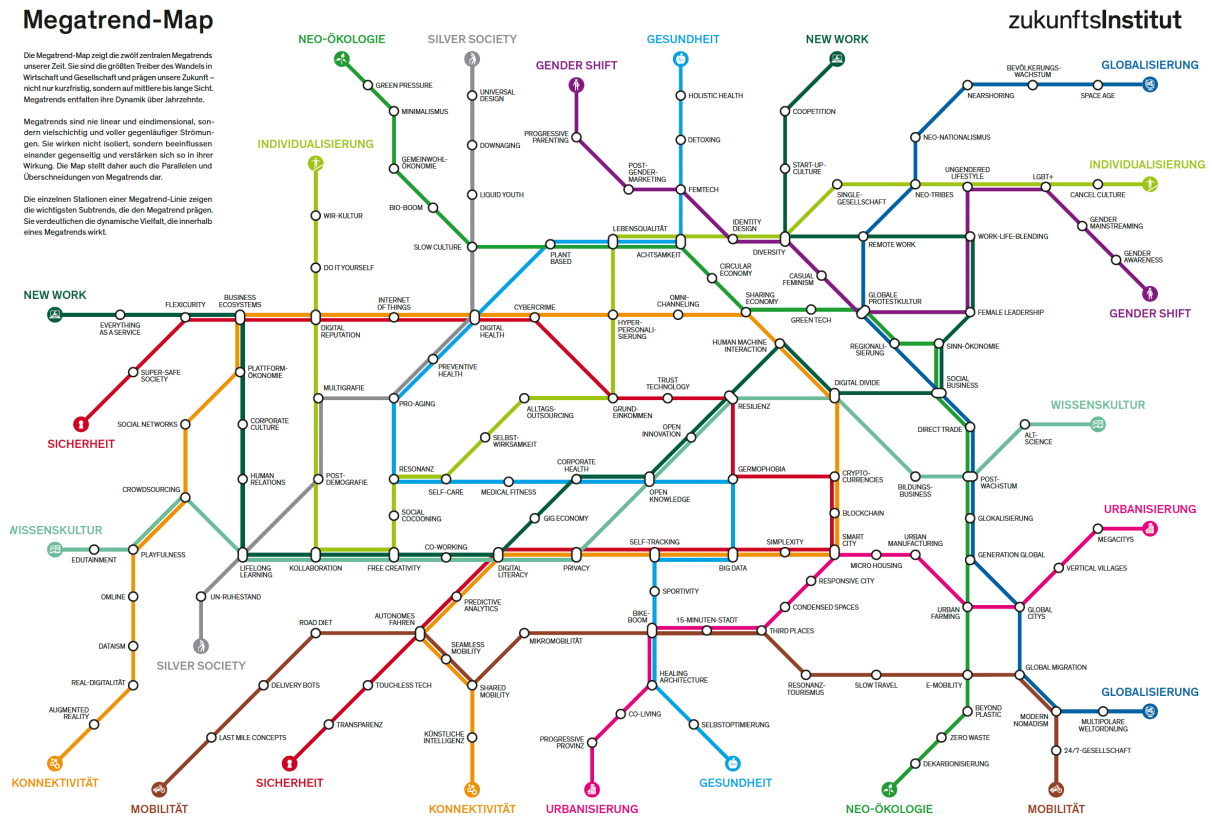




### 3.5 Megatrends

Megatrends sind die grössten Treiber des Wandels in der Wirtschaft sowie Gesellschaft und prägen unsere kurz- und langfristige Zukunft. Die Megatrend-Map des Zukunftsinstitut (2023) gibt einen spannenden Überblick über die 12 Megatrends im Jahr 2023, ihre Subtrends und Überschneidungen. Unterschiedliche Megatrends beeinflussen auch die Sportart Skitouring direkt oder indirekt.

Abbildung 8  
Megatrend-Map



Anmerkung: Screenshot Megatrend-Map (Zukunftsinstitut, 2023a)

#### Mobilität

Innerhalb des Megatrends Mobilität sind es vor allem zwei Subtrends die von grosser Bedeutung sind. Unter dem Begriff Resonanz-Tourismus werden Menschen zusammengefasst, die nicht als Touristen, sondern als Reisende wahrgenommen werden möchten. Reisende suchen das authentische und echte Leben an fremden Orten und wollen nicht in einer «Tourismus-Bubble» leben. Auch Skitourenläufer\*innen möchten die Natur in seiner vollen Fülle erleben, weg von vollgestopften Bergbahnen oder Après-Ski Bars. Der Trend zum «Slow Travel» geht in die gleiche Richtung. Während man früher zweiwöchige Rundreisen gebucht hat, legt der Reisende heute viel Wert auf Entspannung, Achtsamkeit und den Einklang mit der Natur. Als naturverbundene Sportart weit weg vom Alltagsstress spricht das Skitourengehen genau diese Zielgruppe an. (Zukunftsinstitut, 2023d)





### **Individualisierung**

Die Gesellschaft entwickelt sich weg von einer Erregungskultur mit permanenter Reizüberflutung hin zu mehr Achtsamkeit. Die starke Digitalisierung in den letzten Jahren brachte zwar viele Vorteile, allerdings wird der Mensch dadurch auch viel stärker von zusätzlichen Reizen überflutet. Naturverbundene Sportarten wie das Skitourengehen bieten etwas Abstand davon und helfen dabei im Hier und Jetzt zu leben. (Zukunftsinstitut, 2023c)

### **Neu-Ökologie**

Die beiden Themen Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein gewinnen in der Gesellschaft an Wichtigkeit und haben mittlerweile einen hohen Stellenwert. Damit einhergehend ist auch der Trend des bewussten und achtsamen Verzichts. Ein minimalistischer Lebensstil soll dabei helfen mit dem Überangebot zurechtzukommen bzw. das Konsumverhalten der Gesellschaft allgemein zu verändern. Menschen suchen nach Möglichkeiten der Entschleunigung, eines achtsamen und bewussteren Lebens und Konsumierens. (Zukunftsinstitut, 2023e) Eine mögliche Lösung dafür ist der sanfte Tourismus. Dabei reist man mit möglichst wenigen Auswirkungen auf die natürlichen Ressourcen. Konkret geht es um naturnahe Erlebnisse mit einfachen, kleinen Unterkünften, welche die lokale Wirtschaft unterstützen. (Schweizer Berghilfe, 2023) Der Skitourensport verträgt sich sehr gut mit diesen Entwicklungen und fördert den Megatrend.

### **Gesundheit**

Das Gesundheitsbewusstsein steigt in der Gesellschaft an. Ein Aspekt davon ist das sogenannte «Detoxing», bei welchem man sich von schädlichen, ungesunden oder krank machenden Lebensmitteln, Produkten oder Verhaltensweisen distanziert. Zudem hat sich Sport als Alltagspraxis und als Lebensgefühl etabliert, wodurch auch ein riesiger Markt für Dienstleistungen, Ernährung, Lifestyle, Fashion oder Gesundheit entstanden ist. Der Skitourensport fördert die Gesundheit und bietet Möglichkeiten sich von ungewollten Verhaltensmustern zu distanzieren (z.B. Alkoholkonsum, Digitaler Konsum etc.). (Zukunftsinstitut, 2023b)

### **Sicherheit / Technik**

Faktisch leben wir aktuell in der sichersten aller Zeiten. In unterschiedlichen Bereichen wurden in den letzten Jahrzehnten enorme Fortschritte in Bezug auf die Sicherheit erzielt. Bei einer vermeintlichen Risikosportart wie dem Skitourengehen ist also der Sicherheitsaspekt sehr wichtig. Will man damit möglichst viele Menschen abholen, muss die Sportart in Bezug auf die Sicherheit optimiert werden. Während sich die Ausrüstung (z.B. Lawinensuchgeräte, AirBag-Rucksäcke etc.) bereits stark entwickelt hat, müssen nun passende Angebote geschaffen werden, welche auch Leihen einen sicheren Zugang zur Sportart bieten. (Zukunftsinstitut, 2023f)

## **3.6 Fazit**

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die touristische Relevanz und das Potenzial der Sportart gross ist. Wie unterschiedliche Studien aufzeigen, gehört das Skitouring zu den beliebtesten Wintersportarten, allerdings fehlen aktuell im Kanton Graubünden die Grundlagen, um das Potenzial der Sportart abschöpfen zu können. Handlungs- und Problemfelder gibt es viele, die mit gezielten Massnahmen optimal abgearbeitet werden können.







Damit sich die Sportart weiterentwickeln kann, müssen in unterschiedlichen Bereichen und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Leistungsträgern (z.B. Bergbahnen, Destinationen oder Sportgeschäfte) Angebote geschaffen werden, welche Wertschöpfung generieren. Dabei soll der Charakter der Sportart beibehalten, die Nachhaltigkeit gefördert und ein respektvoller Umgang mit der Natur vermittelt werden. Die Aufnahme der Sportart ins Olympische Programm der Winterspiele 2026 sowie die mehrheitliche Deckung der Megatrends mit den Werten und Eigenheiten der Sportart Skitouring wird den Boom zudem weiter vorantreiben.

Fakt ist, dass Wintersportler\*innen heute nicht nur eine Sportart ausüben, sondern eine grössere Diversifizierung in den Destinationen verlangen. Wie die Studie der Universität Innsbruck bestätigt, bringt die Vielfalt an Sportarten einen besonders grossen Nutzen für Gäste. Dabei werden gewisse Sportarten als Kernaktivität und andere als Zusatzaktivität ausgeübt. Skitouren oder Pistentouren sind bereits für viele Nachfrager\*innen elementare Kriterien für die Reiseentscheidung. Ein reiner Ski-Tourismus wird in Zukunft nicht mehr ausreichen, um Wintersportler\*innen abzuholen. Zudem sind neue und flexible Modelle notwendig, um alternative Wintersportarten stärker in den Tourismus zu integrieren. Als Beispiele können hier neue Ticketmodelle oder flexible Verleihoptionen für Ausrüstung genannt werden. (Abegg et al., 2019) Die Erkenntnisse aus der Studie decken sich zudem mit dem Rückgang an Skier-days in den Skigebieten der Schweiz.

Die folgende Auflistung soll abschliessend die Bedürfnisse der Anspruchsgruppen aufzeigen und mögliche Wertschöpfungsquellen vorstellen.

Tabelle 8  
**Anspruchsgruppen, Bedürfnisse und Wertschöpfungsquellen**

<b>Anspruchsgruppen</b>	<b>Bedürfnisse</b>	<b>Wertschöpfung</b>
Bergbahnen	Auslastung maximieren, Problemfelder minimieren, Umsatz generieren	Verkauf Spezialtickets / Spezialangebote
Hotels / Restaurants	Zielgruppen erreichen und zufriedenstellen, Auslastung maximieren, Übernachtungen/Gerichte verkaufen	Verkauf Übernachtungen/Gerichte
Sportgeschäfte	Zielgruppe erreichen, Umsatz generieren	Verkauf und Vermietung Skitouren-Material
Bergführer / Guides	Respektvoller Umgang Natur, Respekt gegenüber Berufsgruppe, Verkauf Angebote	Geführte Touren, Wissensvermittlung gegen Bezahlung
Schweizer Alpen-Club SAC	Bergsport fördern, nachhaltige Entwicklung und Erhalt Bergwelt	Verkauf SAC-Mitgliedschaften, Ausbildungen
Destinationen	Region vermarkten, Angebote schaffen, Umsätze generieren	Ausgaben der Gäste
Anfänger*innen	Einsteigerangebote, einfacher und sicherer Zugang zur Sportart	-
Fortgeschrittene	Hat bereits Know-how und führt Touren selbstorganisiert und im freien Gelände durch	-
Rennläufer*innen	Gesicherte Pisten fürs Training, Akzeptanz der Sportart	-





Wild- und Naturschutz	Einhalten der Regeln, Schutz der Tierwelt und Natur	Verkauf Mitgliedschaften, Gönnerbeiträge
Events	Sport fördern, Teilnehmende generieren, Attraktive Events anbieten	Teilnahmegebühr, Festwirtschaft, Sponsoring
Industrie	Umsatz generieren, Wachstum, qualitativ hochwertige Produkte herstellen	Absatz Skitouring-Produkte





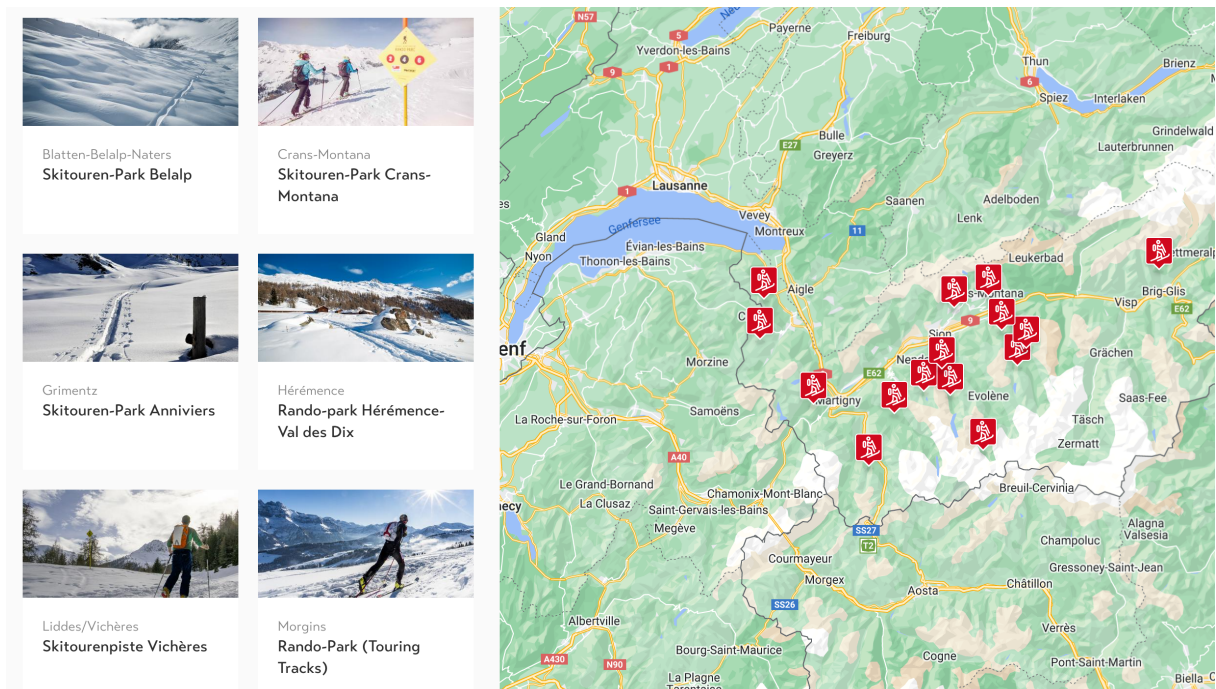
## 4 BEST-PRACTICE BEISPIELE

Wie das Skitouren-Gehen in die touristischen Aktivitäten einer Destination oder Region integriert werden kann, zeigen diverse Beispiele aus dem In- und Ausland sehr schön auf. Im Wallis oder auch dem nahen Ausland ist man in der Entwicklung teilweise einen Schritt voraus und hat bereits attraktive Angebote geschaffen. In den folgenden Ausführungen werden auserwählte Best-Practice Beispiele genauer vorgestellt.

### 4.1 Schweiz

Innerhalb der Schweiz übernimmt das Wallis im Bereich Skitouring mit seinen Angeboten eine Vorreiterrolle. Einerseits bietet die Walliser Bergwelt mit seinen 45 Viertausendern perfekte Grundlagen für geübte Tourengänger und Alpinisten. Andererseits holt man aber auch Einsteiger\*innen ab, indem man gesicherte Strecken in den Skigebieten anbietet oder Bergbahnen ihre Pisten und Bergrestaurants auch regelmässig abends öffnen. Insgesamt sind auf der Webseite von Wallis Tourismus 15 Angebote dieser Art gelistet. Ein konkretes Beispiel ist der Skitouren-Park in Vercorin, wo zwei markierte Touren-Strecken mit einem Höhenunterschied von je 1'000 Metern angeboten werden. Zudem ist die Piste Vercorin – Crêt-du-Midi jeden Dienstagabend bis 22.00 Uhr für nächtliches Skitouring geöffnet. (Valais Wallis Promotion, 2023)

Abbildung 9  
Übersicht Skitouren-Angebote Skigebiete im Wallis



Insgesamt sind es zwölf Skigebiete, die ein Nacht-Angebot für Skitourenläufer\*innen haben. Konkret steht jeweils eine gesicherte Piste abends für den Aufstieg zur Verfügung. Alle Angebote Enden in der Regel bei einem Restaurant, wo sich die Läufer\*innen nach der Anstrengung verpflegen können und so Wertschöpfung generiert werden kann. (Valais Wallis Promotion, 2023)





Abbildung 10  
**Übersicht Skigebiete mit einem Nacht-Angebot im Wallis**

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vercorin	Anzère	Champex	Les Marécottes
Veysonnaz	La Tzoumaz	Nax	Morgins
	Nendaz	Bruson	Crans-Montana
	Verbier		

## 4.2 Italien

Im Südtirol ist die Situation vergleichbar mit dem Wallis. Auf der Webseite des Alpenverein Südtirol sind insgesamt 17 Skigebiete mit speziellen Skitouren-Angeboten gelistet – vom Pistenangebot über gesicherte Aufstiegsspuren im Gelände bis zu Nacht-Angeboten. Ein Beispiel ist das Skigebiet Meran 2000, wo ein gesicherter Skitouring Trail angeboten wird. Dieser kann tagsüber, wie an zwei Wochentagen auch abends bis 23.00 Uhr genutzt werden. (Alpenverein Südtirol, o. J.)

In Sexten wird seit dem Januar 2023 zudem ein spezieller Skitourenlehrpfad angeboten. Dieser richtet sich an Skitourengeher\*innen, die mit der Sportart beginnen und sich abseits der gesicherten Pisten bewegen möchten. Der Lehrpfad führt über insgesamt 530 Höhenmeter und ist mit dreisprachigen Schautafeln versehen, wo wichtiges Basiswissen zu Risikomanagement, richtiger Geh- und Spitzkehrentechnik sowie Gefahren im Gelände vermittelt wird. Zusätzlich ist eine Lawinensuchstation integriert, wo nicht nur Anfänger\*innen sondern auch Profis ihre Skills auffrischen können. (Alpenverein Südtirol, 2023)

Abbildung 11  
**Skitourenlehrpfad Sexten**



Bildquelle: Daniel Rogger

## 4.3 Österreich

Auch in Österreich sind Pistentouren bereits stark in der Angebotsgestaltung verankert. Allein im Tirol werden in insgesamt zehn Skigebieten separat präparierte und gesicherte Pisten angeboten. (Tirol Tourismus, o. J.) Ein tolles Beispiel ist der Dynafit Skitourenpark im Skigebiet St. Johan. Insgesamt werden drei ausgeschilderte Routen angeboten, welche täglich von 08.30 bis 16.00 Uhr offen sind.





Zudem können die Routen an zwei Abenden genutzt werden. Um mit dieser neuen Zielgruppe Wertschöpfung generieren zu können, wurde ein spezielles Pistengeher-Ticket lanciert, welches zur Nutzung der Infrastruktur wie auch den Parkplätzen befugt. Folgendes Preismodell wurde dabei gewählt. (Skigebiet St. Johan, 2023)

Abbildung 12  
**Preise Pistengeher-Ticket**

<b>Pistengeher</b>	<b>Erw.</b>	<b>Jugend</b>	<b>Kind</b>
Mit Auto	EUR 6.50	EUR 5.50	-
Ohne Auto	EUR 3.50	EUR 3.-	EUR 2.50
Saisonkarte	EUR 102.-	EUR 85.50	EUR 77.-
Aufpreis 3LFA, Snow Card Tirol, Super Ski Card	EUR 50.50	EUR 43.00	EUR 39.00
Pistengeher-Saisonkarten sind an den Kassen erhältlich und berechtigen zum Parken für max. 5 Stunden pro Tag/Abend während der Wintersaison			

Anmerkung: Eigene Darstellung in Anlehnung an Skigebiet St. Johan (2023)

Vergleichbar wie im Südtirol wurden auch in Österreich in mehreren Skigebieten Tourenlehrpfade errichtet, wo die Grundlagen der Sportart in einem gesicherten Rahmen erlernt werden können. (Sportalpen GmbH, o. J.)

#### 4.4 Fazit

Wie die Beispiele aufzeigen, werden bereits in unterschiedlichen Regionen im In- und Ausland Angebote für Skitourenläufer\*innen geschaffen. Nebst dem selbstorganisierten Skitouring im freien Gelände, verlagert sich die Sportart je länger je mehr auch in die Skigebiete. Besonders hervorzuheben, gilt es die Skitourenlehrpfade, welche ein tolles Angebot für Einsteiger\*innen, aber auch für Fortgeschrittene sind. Mit neuartigen Preismodellen und Tickets kann mit der Zielgruppe Wertschöpfung generiert und mögliche Problemfelder verursacht durch Koexistenz können vermindert werden.





## 5 PROJEKT GRAUBÜNDEN SKITOURING

Wie die Vorstudie deutlich aufzeigt, hat die Sportart Skitouring ein grosses touristisches Potenzial. Während in anderen Regionen der Schweiz bzw. im nahen Ausland die Entwicklung bereits etwas weiter ist, gilt es auch im Kanton Graubünden unterschiedliche Handlungs- und Problemfelder in diesem Bereich abzuarbeiten. Die Lösung für die optimale Entwicklung, Etablierung und Abschöpfung des vollen Potenzials ist ein destinationsübergreifendes NRP-Projekt (vergleichbar mit graubünden Trailrun, graubünden Bike etc.). Dieses soll dazu genutzt werden, um die Rahmenbedingungen der Sportart in Graubünden zu erarbeiten und den Destinationen optimale Voraussetzungen zu schaffen, damit erfolgreiche Angebote etabliert werden können.

### 5.1 Ziele und Vision

Während die Sportart Skitouring bereits seit langer Zeit selbstorganisiert und abseits der Zivilisation ausgeübt wird, soll das wachsende Segment in Zukunft touristisch etabliert und stärker genutzt werden. Dadurch kann eine neue Zielgruppe erschlossen und neue Wertschöpfungsquellen gewonnen werden. Der Hauptfokus des Projekts liegt nicht auf dem klassischen Skitouring, wo über den SAC bereits sehr viele gute Grundlagen vorhanden sind, sondern auf der Ausübung der Sportart in den Skigebieten oder im pistennahen Gelände, wo Anfänger\*innen abgeholt und zugängliche Angebote geschaffen werden können. Durch die Schaffung von destinationsübergreifenden Strukturen soll das volle Potenzial abgeschöpft, Wertschöpfung generiert und ein Verständnis der Sportart etabliert werden. Der vorhandene Rückstand im Vergleich zu ausserkantonalen Regionen bzw. zu angrenzenden Ländern soll durch gebündelte Ressourcen und eine einheitliche Strategie weggemacht werden bzw. sollen die Investitionen genutzt werden, um die Konkurrenz zu überholen und einen neuen Standard zu etablieren.

**Skitouring soll durch die Erarbeitung von destinationsübergreifenden Grundlagen bzw. dank innovativer Angebote sowie Massnahmen optimal in den Wintertourismus integriert werden und sich als Top-3 Wintersportart mit einem wesentlichen Beitrag zur Wertschöpfung im Kanton Graubünden etablieren. Bei der Entwicklung steht die nachhaltige und umweltverträgliche Förderung des Bergsports im Zentrum.**

### 5.2 Methodik

Damit die Projektziele erreicht werden können, ist ein methodisches Vorgehen und Grundverständnis notwendig. Als Grundlage dienen die drei Begriffe «Partizipation», «Innovation» und «Integration».

#### **Partizipation**

Die Entwicklung der Sportart soll in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Anspruchsgruppen vorangetrieben werden. Konkret sollen diese aktiv partizipieren bzw. mitsprechen, mitentscheiden und mitarbeiten/mitwirken können. Das Projekt soll die Bedürfnisse der Leistungsträger, Destinationen und Gäste erfassen, um anschliessend gezielten Support anbieten zu können. Damit dies gelingt wurden unterschiedliche Gefässe definierten, welche in den folgenden Ausführungen genauer vorgestellt werden.





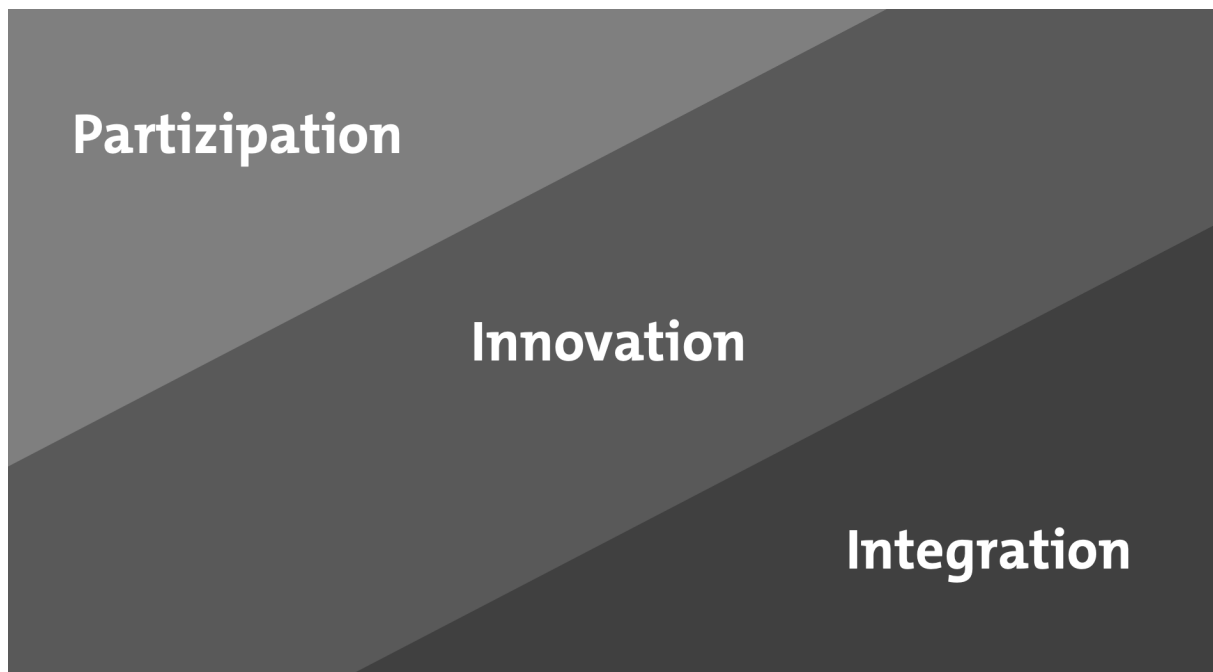
### **Innovation**

Übergeordnet strebt das Projekt in allen Handlungsfeldern nach Innovation. Der Winter-Tourismus soll weiterentwickelt und kritisch hinterfragt werden, damit anschliessend innovative Wege eingeschlagen oder neuartige Modelle entwickelt werden können.

### **Integration**

Die Sportart Skitouring soll dank dem Projekt stärker und besser in den Winter-Tourismus integriert werden. Dabei sollen anderen Segmente nicht verdrängt, sondern soll dem Gast ein diversifiziertes Angebot geschaffen werden, in welchem Skitouring eine wichtige Rolle einnimmt. Wichtig ist dabei, dass die Entwicklung im Einklang mit bestehenden Strukturen sowie im Interesse der Beteiligten vorangetrieben wird.

Abbildung 13  
**Methodisches Grundverständnis**



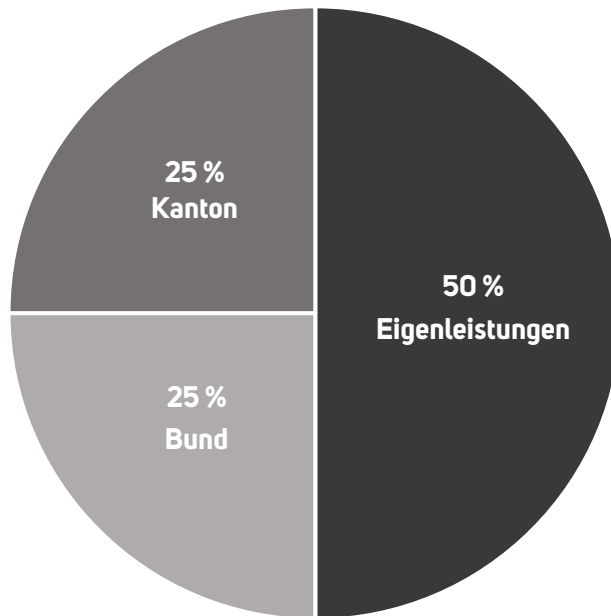
### **5.3 NRP-Systematik**

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) fördert der Bund, finanziert durch NRP-Mittel zusammen mit den Kantonen das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen bei ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung. Dabei werden jeweils je 25 % durch den Bund bzw. den Kanton finanziert. Die restlichen 50 % des vordefinierten Budgets müssen über Eigenleistungen der Projektpartner und direkte Unterstützung von strategischen Partnern oder Sponsoren finanziert werden. Zu den Eigenleistungen zählen alle Arbeiten, die in den Teilprojekten ohne Entgelt geleistet werden. Ziel der NRP ist zudem die wirtschaftliche Entwicklung der Region und nicht die Förderung eines einzelnen Unternehmens. Vertikale oder Horizontale Kooperationen sind also gefragt, wovon wiederum die Destinationen und Leistungsträger im ganzen Kanton profitieren sollen.





Abbildung 14  
Projektfinanzierung NRP-Projekt



## 5.4 Handlungsfelder

### 5.4.1 Projektleitung

Die Projektleitung obliegt der Projektträgerin Zenit run GmbH. Teilprojekte werden entweder direkt durch Zenit run übernommen oder extern vergeben. Für die einzelnen Teilprojekte werden jeweils Projektgruppen gebildet, welche das Ergebnis aus einer externen Perspektive beeinflussen, steuern und schlussendlich verabschieden. Innerhalb der Projektleitung werden unterschiedliche Controlling-Instrumente zur Projektsteuerung angewendet. Zusätzlich sind folgende drei Kontroll-Prozesse geplant.

Abbildung 15  
Projektorganisation







### **Coffee, Cakes and Skitouring**

Zwei Mal pro Jahr wird die Kreativitäts-Tagung «Coffee, Cakes and Skitouring» organisiert. Die Veranstaltungen stehen allen Interessierten offen, die gerne im Projekt mitarbeiten möchten oder dies bereits tun und finden in einem ungezwungenen, lockeren Rahmen statt. Der Hauptfokus liegt dabei auf der Überprüfung laufender Teilprojekte sowie des gesamten Projekts als Ganzes. Zudem soll Raum geschaffen werden, wo neue Ideen eingebracht und gemeinsam weiterentwickelt werden können. Die Tagungen fördern zudem den Austausch im Kanton Graubünden und die Partizipation von interessierten Personen und Institutionen.

### **Sounding Board**

Das Sounding Board setzt sich aus unterschiedlichen Personen und Leistungsträgern zusammen. Dreimal jährlich werden Feedbackrunden durchgeführt, bei welchen die Projektleitung und das Projekt kritisch beurteilt wird.

### **OKR-Meetings**

Das Handlungsfeld 8 «Angebote» soll in mehreren OKR-Zyklen (Objectives and Key Results) erarbeitet werden. Dafür wird quartalsweise ein OKR-Workshop organisiert, wo Angebote in unterschiedlichen Bereichen gemeinsam erarbeitet, die letzten drei Monate reflektiert und für das folgende Quartal neue Ziele definiert werden. Die OKR-Workshops stehen allen Personen und Leistungsträgern offen, welche das Thema im Kanton Graubünden mitprägen und beeinflussen möchten. Das heisst es sollen nebst den im Projekt direkt involvierten Personen und Institutionen auch externe Personen die Möglichkeit erhalten, spannende Projektideen einzubringen. Die Leitung von Teilprojekten muss dabei nicht immer bei der Projektträgerin angesiedelt sein, sondern kann und soll auch extern vergeben werden.

#### **5.4.2 Routen**

Die Arbeit im zweiten Handlungsfeld konzentriert sich auf Pisten-Angebote bzw. Angebote in den Ski-gebieten. Das Touren-Netzwerk im Gelände abseits der Pisten ist im Kanton Graubünden bereits sehr gut ausgearbeitet (siehe Swiss TOPO oder SAC Tourenportal). Zudem sind bereits unzählige gedruckte Tourenführer vorhanden. Grundlagen müssen in diesem Bereich keine mehr geschaffen werden. In den Skigebieten fehlen allerdings aktuell passende Angebote für Skitourenläufer\*innen, weshalb sich die Arbeit auf diesen Bereich konzentrieren soll (z.B. Nacht-Trainingsstrecken, gesicherte Touring-Strecken in den Skigebieten, gesicherte Pisten für Skitourenläufer\*innen etc.).

#### **1. Definition Raster für Erfassung von Touren**

Damit destinationsübergreifend alle neuartigen Angebote (z.B. markierte Pisten, gesicherte Off-Pist Strecken etc.) einheitlich erfasst und beschrieben werden können, müssen Grundlagen und Hilfestellungen erarbeitet werden.

#### **2. Erfassen von 5 - 10 Routenangeboten pro Destination**

Abgeleitet aus den erarbeiteten Grundlagen sollen pro Destination 5 - 10 neue Routenangebote geschaffen werden.





### **3. Regionenübergreifende Routen / Angebote**

Während mit der Hauteroute Graubünden bereits ein regionenübergreifendes Angebot geschaffen wurde, soll die Umsetzung vergleichbarer Ideen geprüft und allenfalls angegangen werden.

### **4. Präparierung/Unterhalt**

Welche Kriterien müssen neuartigen Pisten oder Routenangebote erfüllen, damit diese die Ansprüche der Zielgruppe erfüllen? Um diese und weitere Fragen beantworten zu können, müssen Grundlagen erarbeitet werden, welche anschliessend für die Präparierung und den Unterhalt zur Anwendung kommen sollen.

#### **5.4.3 Kultur**

Im Kanton Graubünden soll eine sicht- und spürbare Kultur geschaffen sowie ein Verständnis in der Bevölkerung wie auch bei weiteren Leistungsträgern aufgebaut werden.

#### **1. Sensibilisierung Bevölkerung/Gastgeber**

Mittels unterschiedlicher Massnahmen soll die Akzeptanz gefördert sowie die Wichtigkeit der Sportart bei den Leistungsträgern der Destinationen aber auch in der Bevölkerung aufgezeigt werden.

#### **2. Schnupper/Einstieg Events**

Um Hemmungen und Hürden abzubauen sollen Schupper-Events ins Leben gerufen werden, bei welchen die Sportart unkompliziert und einfach ausprobiert werden kann. Die entsprechenden Angebote sollen über eine Plattform abgerufen werden können.

#### **3. Begleitete Trainings/Trainingsgruppen**

Begleitete Trainings und/oder Trainingsgruppen sollen die Community fördern und ein Gefäss schaffen, wo die Sportart gemeinsam in kleineren oder grösseren Gruppen ausgeübt werden kann.

#### **4. Kulturfördernde Challenges und weitere Angebote**

Vergleichbar mit der Trailrunning-Challenge «Trailtrophie» sollen auch im Winter Angebote lanciert werden, bei welchen die Kulturförderung im Zentrum steht.

#### **5. Netzwerk-Treffen**

Mit regelmässigen Netzwerk-Treffen wird eine Plattform geschaffen, wo sich Leistungsträger und Destinationen über aktuelle Themen austauschen und wichtige Kontakte geknüpft werden können.

#### **5.4.4 Signalisation / Karten**

Dieses Handlungsfeld konzentriert sich in erster Linie auf die Beschilderung und Signalisation gesicherter Angebote (z.B. Pisten, gesicherte Offpist Routen etc.). Im klassischen und selbstorganisierten Offpist-Bereich gibt es bereits sehr gut funktionierende Systeme, die schweizweit etabliert wurden.

#### **1. Grundlagenarbeit / Benchmarking**

Mittels Benchmarking und Best-Practice-Analyse sollen im Bereich Signalisation Grundlagen erarbeitet werden. Dabei sind diverse Regelwerke und Partner wie die FIS oder SKUS zu berücksichtigen.





## **2. Einheitliche Darstellung auf gedruckten Karten**

Durch die Umsetzung eines Pilotprojekts sollen Erkenntnisse gesammelt werden, damit anschliessend ein einheitlicher Standard für gedruckte Karten etabliert werden kann.

## **3. Einheitliche Beschilderung / Signalisation**

Damit destinationsübergreifend Skitouring-Angebote einheitlich beschildert und signalisiert werden können, sollen unterschiedliche Varianten geprüft werden.

### **5.4.5 Bergbahnen / Skigebiete**

Da sich die Sportart Skitouring je länger je mehr in die Skigebiete verlagert, müssen Angebote geschaffen und Problemfelder reduziert werden, sodass eine friedliche und für alle stimmige Integration der Skitourenläufer\*innen in den Bergbahnbetrieb möglich wird.

#### **1. Grundlagenarbeit: Möglichkeiten/Chancen, Problemfelder/Gefahren**

Um die Bergbahnen und Skigebiete optimal unterstützen zu können, sollen in einem ersten Schritt Möglichkeiten/Chancen sowie Problemfelder/Gefahren eruiert werden. Daraus abgeleitet können anschliessend passende Massnahmen oder Angebote lanciert werden.

#### **2. Angebotsgestaltung**

Dank neuartiger Angebote sollen Skitourenläufer\*innen optimal in den Bergbahnbetrieb integriert sowie Wertschöpfungsquellen erschlossen werden.

#### **3. Sensibilisierung**

Durch das neue Segment in den Skigebieten sollen entstehende Problemfelder dank passender Lösungen reduziert werden. Die Vorteile und Chancen der Sportart sollen mittels Sensibilisierungsarbeit aufgezeigt und Zusammenarbeiten gefördert/gestärkt werden. Bergbahnen wie auch die Besuchenden der Skigebiete sollen sich mit dem Segment anfreunden.

### **5.4.6 Wettkampfsport / Nachwuchsarbeit**

Der Schweizer Alpen-Club SAC ist ein starker Verband, welcher bereits vieles gut macht. Daher soll eine Umsetzung des Projektes in enger Zusammenarbeit mit dem SAC entstehen. Das Handlungsfeld fokussiert sich vor allem auf den Wettkampfsport und die Nachwuchsarbeit in der Schweiz/in Graubünden.

#### **1. Grundlagenarbeit**

Um weitere Grundlagen im Bereich Wettkampfsport / Nachwuchs erarbeiten zu können, sollen Synergien mit dem SAC intensiv genutzt werden bzw. soll der Verband in seiner Arbeit unterstützt werden.

#### **2. Nachwuchsgewinnung und -förderung im Kanton Graubünden**

Damit in Zukunft eine grössere Basis an Nachwuchs generiert werden kann, soll ein besonderes Augenmerk auf der Nachwuchsgewinnung- und -förderung liegen. Dazu sollen passende Massnahmen ausgearbeitet und umgesetzt werden.





### **3. Vereinswesen ausbauen/stärken**

Die bereits vorhandene Struktur an Regionalzentren soll weiter ausgebaut und gestärkt werden. Geprüft werden soll zudem, ob die Umsetzung eines Nationalen Leistungszentrums Skimountaineering im Kanton Graubünden denkbar ist.

### **4. Wettkampfsport Skimo positionieren und fördern**

Da der Wettkampfsport Skimountaineering (Skimo) aktuell wenig bekannt ist, soll die Faszination der Bevölkerung nähergebracht werden. Zudem soll die Sportart im Kanton Graubünden positioniert und mittels unterschiedlicher Massnahmen gefördert werden.

#### **5.4.7 Kommunikation**

Eine gute Kommunikationsarbeit ist in der Entwicklung und Sensibilisierung einer Sportart elementar wichtig. Daher müssen passende Kommunikationskanäle gesucht, Kommunikationsmassnahmen umgesetzt und eine stimmige Informationspolitik etabliert werden.

#### **1. Begriffsdefinitionen**

Die Grundlage bildet die eindeutige Definition und Abgrenzung der Disziplinen sowie der Sportart allgemein (Corporate Wording).

#### **2. Grundlagenarbeit Kommunikation**

Damit das Segment zielführend kommuniziert werden kann, müssen sinnvolle Kanäle definiert und dazu passende Massnahmen umgesetzt werden.

#### **3. Social Media**

Damit das Segment zielführend kommuniziert werden kann, müssen sinnvolle Kanäle definiert und dazu passende Massnahmen umgesetzt werden.

#### **4. Visuelle Kommunikation und Magazine**

Die Grundlage guter Kommunikation sind aussagekräftige Bilder. Aus diesem Grund soll ein destinationsübergreifendes Fotoprojekt umgesetzt werden. Zudem sollen Kooperationen mit bestehenden Zeitschriften bzw. die Lancierung eines eigenen Magazins geprüft und allenfalls umgesetzt werden.

#### **5.4.8 Angebote**

Durch die Entwicklung der Sportart entstehen neue Angebote in unterschiedlichen Bereichen. Diese werden im Handlungsfeld «Angebote» bearbeitet, entwickelt und implementiert. Zudem sind neuartige Wertschöpfungsquellen in der Angebotsgestaltung gefragt, damit das Segment für alle Anspruchsgruppen attraktiv wird.

#### **OKR-Workshops**

Bei den quartalsweise durchgeführten OKR-Workshops (Objectives and Key Results) werden gemeinsam mit den Destinationen, Leistungsträgern und weiteren Interessierten konkrete Angebote ausgearbeitet und entwickelt. Für die daraus entstehenden Teilprojekte werden pro Quartal Ziele definiert, welche beim nächsten Zusammenkommen auf deren Erreichung geprüft werden.





Das OKR-System ermöglicht die Partizipation aller Interessierten und die Berücksichtigung der Wünsche und Anliegen aus unterschiedlichen Bereichen.

#### 5.4.9 Events

Events haben das Potenzial in der Entwicklung der Sportart eine wichtige Rolle einzunehmen und schaffen Visibilität bzw. fördern dadurch die Kultur im Kanton Graubünden. Mit der Interessensgemeinschaft «Rennen Ost» gibt es bereits ein bestehendes Konstrukt, welches in die Arbeit integriert werden soll.

##### 1. Interessengemeinschaft Skimo

Über die Interessensgemeinschaft Skimo sollen Zusammenarbeiten oder Kooperationen mit Partnern, eine Cupwertung oder ein gemeinsames Back-Office geprüft werden. Zudem werden die dafür benötigten Grundlagen erarbeitet.

##### 2. ERFA-Tagung

Mit zwei Meetings pro Jahr soll der Austausch unter den Veranstaltern und die Nutzung von Synergien ermöglicht werden.

##### 3. Event-Portal

Alle Bündner Events sollen auf einer Plattform gesammelt und übersichtlich abgerufen werden können.

##### 4. Eventangebot ausbauen und optimieren, Einfluss Skimo als Olympische Sportart

Es soll geprüft werden, ob das bereits gut aufgestellte Event-Angebot im Kanton Graubünden weiter ausgebaut werden sollte bzw. optimiert werden kann oder neue Formate notwendig sind. Aufgrund der Aufnahme von Skimo ins Olympische Programm 2026 soll der Einfluss auf die Sportart erfasst und optimal genutzt werden.

#### 5.4.10 Sensibilisierungsarbeit

Das Segment Skitouring eröffnet unterschiedliche Handlungsfelder, wo Sensibilisierungsarbeit notwendig ist. Vor allem soll eine nachhaltige sowie natur- und wildfreundliche Entwicklung gewährleistet werden. Für das daraus entstehende Konfliktpotenzial zwischen den einzelnen Wintersportarten müssen passende Lösungen gesucht und umgesetzt werden (Koexistenz-Massnahmen).

##### 1. Nachhaltigkeit

Die Entwicklung bestehender wie auch neuer Wintersportarten soll nachhaltig und im Einklang mit der Natur vorangetrieben werden. Dafür sind neue und innovative Lösungsansätze gefragt.

##### 2. Natur- und Wildschutz

Da die Sportart Skitouring oftmals abseits der gesicherten Pisten ausgeübt wird, wird auch die Natur und das darin lebende Wild beansprucht. Potenzielle Problemfelder müssen also frühzeitig erfasst bzw. müssen dafür passende Lösungen erarbeitet werden. Dies soll in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Ämtern und Organisationen geschehen.





### **3. Koexistenz**

Im Zusammenhang mit der Koexistenz von unterschiedlichen Winter-Segmenten in den Destinationen und Skigebieten entstehen neue Problemfelder. Vergleichbar mit der Sommer-Kampagne «Fair-trail» soll das Thema auch im Winter stärker angegangen und Sensibilisierungsarbeit betrieben werden.

### **4. Partner-Netzwerk aufbauen / Zusammenarbeiten stärken**

Die Basis des Handlungsfelds «Sensibilisierung» bildet ein starkes Partner-Netzwerk und eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Anspruchsgruppen.

#### **5.4.11 Wirksamkeitsprüfung**

Im letzten Handlungsfeld werden Entwicklungen geprüft und beobachtet, damit die Wirksamkeit des Projekts gewährleistet werden kann. Regelmässige Studien und Marktforschungen liefern dafür die Grundlagen.

### **1. Marktforschung / Studien**

Die Durchführungen von regelmässigen Marktforschungen und Studien soll wichtige Erkenntnisse zum Verhalten von Skitouring-Gästen liefern und die Basis für die Erarbeitung von passenden Angeboten schaffen.

### **2. Prüfung der Wirksamkeit im Skitourensport**

Wie kann die Wirksamkeit im Segment Skitouring gemessen werden? Wie erkennt man Skitouring-Gäste, welche Wertschöpfung generieren sie oder wo wird übernachtet? Solchen Fragen soll im Rahmen des Projekts auf den Grund gegangen werden, damit das Gäste-Segment besser verstanden werden kann.





## LITERATURVERZEICHNIS

- Abegg, B., Peters, M., Bichler, B., Plaikner, A., & Sparber, J. (2019). *ALTERNATIVE WINTERSPORT-ARTEN – EINE QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ANALYSE*.
- Alpenverein Südtirol. (o. J.). *Pistentouren | AVS*. Alpenverein Südtirol. Abgerufen 4. September 2023, von <https://alpenverein.it/unterwegs/bergsport/pistentouren/>
- Alpenverein Südtirol. (2023, Januar 19). *Neuheit in Südtirol: Skitourenlehrpfad in Sexten*. Alpenverein Südtirol. <https://alpenverein.it/neuheit-in-suedtirol-skitourenlehrpfad-in-sexten/>
- Amt für Jagd und Fischerei. (2023). *Aktuelles beim Amt für Jagd und Fischerei*. <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/ajf/Seiten/home.aspx>
- Amt für Natur und Umwelt. (2023). *Willkommen—Amt für Natur und Umwelt*. <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/ekud/anu/Seiten/home.aspx>
- Amt für Wald und Naturgefahren. (2023). *Willkommen beim Amt für Wald und Naturgefahren*. <https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/awn/Seiten/welcome.aspx>
- Arosa Tourismus. (o. J.). *Skitouren | Ferien in Arosa | Schweiz*. arosalenzherde.swiss. Abgerufen 20. März 2023, von <https://arosalenzherde.swiss/de/Arosa/Winter/Weitere-Winteraktivitaeten/Skitouren>
- Bergbahnen Graubünden. (o. J.). *Herzlich Willkommen*. Bergbahnen Graubünden. Abgerufen 27. September 2023, von <https://www.bbgr.ch/>
- Bergün Filisur Tourismus. (o. J.). *Skitouren | Bergün*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.berguen-filisur.graubuenden.ch/de/aktivitaeten/winter/skitouren>
- BFU. (2023). *Über die BFU*. BFU. <https://www.bfu.ch/de/die-bfu/ueber-die-bfu>
- Bregaglia Engadin Tourismus. (o. J.). *Skitouren—Bregaglia Engadin Turismo*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.bregaglia.ch/de/escursioni-sciistiche>
- Bündner Bergführerverband BBV. (2022, Dezember 19). *Bündner Bergführerverband BBV*. Bündner Bergführerverband BBV. <http://www.bergfuehrer-graubuenden.ch/>
- Chur. (o. J.). *Chur | Chur*. Abgerufen 27. September 2023, von <https://www.chur.graubuenden.ch/de>
- Destination Davos Klosters. (o. J.). *Die schönsten Skitouren Graubündens*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.davos.ch/aktivitaeten/schneesport/skitouren>
- Disentis Sedrun. (o. J.). *Freeriden & Skitouren | Disentis*. Abgerufen 27. September 2023, von <https://www.disentis-sedrun.ch/de/aktivitaeten/winter/freeriden-skitouren>
- Dynafit. (o. J.). *Dynafit Schweiz*. Dynafit Schweiz. Abgerufen 20. Februar 2023, von <http://www.dynafit.com/de-ch/herren/skitouring>
- Engadin St. Moritz Tourismus. (o. J.). *Skitouren & Bergsteigen | Engadin, Schweiz*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.engadin.ch/de/skitouren-bergsteigen/>
- Ente Turistico Regionale del Moesano. (o. J.). *Skitouren | Moesano*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.visit-moesano.ch/de/skitouren>
- Geiger, S. (2023, Januar 17). *Wintersport: Wie Skitouren zum Trendsport wurde*. *Neue Zürcher Zeitung*. <https://www.nzz.ch/reisen/skitouren-auf-der-piste-was-soll-daran-reizvoll-sein-ld.1721542>
- Graubünden Ferien. (o. J.). *Skitouren & Freeride in den Alpen | Graubünden Ferien*. Abgerufen 10. März 2023, von <https://www.graubuenden.ch/de/aktivitaeten/winter/skitouren-freeride>
- graubünden Trailrun. (2023). *Winterangebot in den Bündner Destinationen [Umfrage]*.





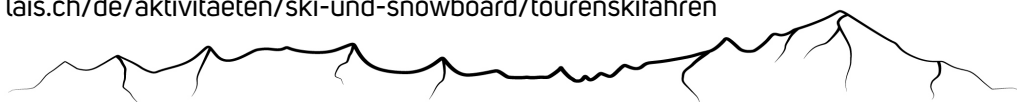
- Heidiland Tourismus. (o. J.). *Ferienregion Heidiland – Urlaub in den Bergen der Ostschweiz*. Abgerufen 27. September 2023, von <https://heidiland.com/de/>
- International Ski Mountaineering Federation. (o. J.). *ISMF*. Abgerufen 3. Februar 2023, von <http://www.ismf-ski.org/webpages/ski-mountaineering/>
- Kompass. (o. J.). *Was ist eigentlich Skitourengehen? | Kompass*. Abgerufen 20. Februar 2023, von <https://www.kompass.de/magazin/ratgeber/was-ist-eigentlich-skitourengehen/>
- Lamprecht, M., Bürgi, R., Gebert, A., & Stamm, H. (2021). *Sport Schweiz 2020 – Kinder- und Jugendbericht* [Erhebung]. Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Bürgi, R., & Stamm, H. (2020). *Sport Schweiz 2020—Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Bevölkerung* [Studie]. Bundesamt für Sport BASPO.
- Lamprecht, M., Bürgi, R., & Stamm, H. (2022). *Die Folgen der Covid-19-Pandemie für das Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung Forschungsbericht*. Bundesamt für Sport BASPO.
- Lochbihler, C. (2021, März 19). Skitouren-Boom: Skitouren guru expandiert in andere Alpenländer. *Neue Zürcher Zeitung*. <https://www.nzz.ch/reisen/skitouren-boom-skitouren-guru-expandiert-in-andere-alpenlaender-ld.1606969>
- Mountain Wilderness Schweiz. (2023, August 14). *Mountainwilderness.ch*. <https://mountainwilderness.ch/>
- Naturfreunde Schweiz. (o. J.). *Naturfreunde Schweiz*. Abgerufen 9. Oktober 2023, von <https://naturfreunde.ch>
- Naturfreunde Schweiz. (2023). *Die Natur- und Ausbildungskurse der Naturfreunde*. <https://naturfreunde.ch/kurse/>
- Patrouille des Glaciers. (2023). *Patrouille des Glaciers – Une course militaire internationale organisée par l'Armée suisse*. <https://www.pdg.ch/de/>
- Pierra-Menta. (2023). *Pierra Menta—Sommet mondial du ski alpinisme*. <https://pierramenta.com/>
- Prättigau Tourismus. (o. J.). *Skitouren | Prättigau Tourismus*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.praetigau.info/de/aktivitaeten/winter/skitouren>
- Protect Our Winters Schweiz. (2023). *Die Stimme der Outdoor Community für den Klimaschutz*. <https://www.protectourwinters.ch/de/>
- Rausis, J. (2020, Dezember 14). *Le ski de randonnée en plein boom, les professionnels inquiets* [InfoSport]. *rts.ch*. <https://www.rts.ch/info/suisse/11822815-le-ski-de-randonnee-en-plein-boom-les-professionnels-inquiets.html>
- Rennen-Ost. (2023). *Rennen-Ost*. *Rennen-Ost*. <https://www.rennen-ost.ch/>
- SAC Regionalzentrum Ost. (o. J.). *Ski Mountaineering | Ski Mountaineering*. Abgerufen 13. März 2023, von <https://www.ski-mountaineering.ch/>
- Schwab, N. (o. J.). *Aktuelles. hauteroute-graubuendens Webseite!* Abgerufen 13. März 2023, von <https://www.hauteroute-graubuenden.ch/>
- Schweizer Alpen Club. (2021, Juli 20). *Tolle Nachrichten für den Skitourenrennsport*. Schweizer Alpen-Club SAC. <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/skitourenrennen/skimo-wird-olympisch-33802/>
- Schweizer Alpen Club SAC. (o. J.-a). *SAC-Tourenportal*. Schweizer Alpen-Club SAC. Abgerufen 3. Februar 2023, von <https://www.sac-cas.ch/de/huetten-und-touren/sac-tourenportal/>
- Schweizer Alpen Club SAC. (o. J.-b). *Sektionen*. Schweizer Alpen-Club SAC. Abgerufen 13. März 2023, von <https://www.sac-cas.ch/de/der-sac/sektionen/>







- Schweizer Alpen Club SAC. (2023, Januar 28). *Skitourenrennen*. Schweizer Alpen-Club SAC. <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/skitourenrennen/>
- Schweizer Alpen-Club SAC. (o. J.). *Skitourengehen auf Pisten*. Schweizer Alpen-Club SAC. Abgerufen 27. September 2023, von <https://www.sac-cas.ch/de/leistungssport/skitourenrennen/skitourengehen-auf-pisten/>
- Schweizer Alpen-Club SAC. (2023a, April 20). *Ausbildung und Sicherheit*. Schweizer Alpen-Club SAC. <https://www.sac-cas.ch/de/ausbildung-und-sicherheit/>
- Schweizer Alpen-Club SAC. (2023b, Juni 29). *Umwelt*. Schweizer Alpen-Club SAC. <https://www.sac-cas.ch/de/umwelt/>
- Schweizer Bergführerverband SBV. (o. J.). *Schweizer Bergführerverband SBV*. Schweizer Bergführerverband SBV-ASGM. Abgerufen 13. März 2023, von <https://sbv-asgm.ch/fr/>
- Schweizer Bergführerverband SBV. (2023). *Ausbildung zum Bergführer in der Schweiz—Schweizer Bergführerverband*. Schweizer Bergführerverband SBV-ASGM. <https://sbv-asgm.ch/bergfuehrer-bergfuehrerin/>
- Schweizer Berghilfe. (2023). *Sanfter Tourismus in der Schweiz*. Berghilfe. <https://www.berghilfe.ch/sanfter-tourismus>
- Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). (2023, Dezember 10). *Aufstieg auf der Piste—Missachten Skitouren Verbote, kann das lebensgefährlich werden*. Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). <https://www.srf.ch/news/schweiz/aufstieg-auf-der-piste-missachten-skitouren-verbote-kann-das-lebensgefuehrlich-werden>
- Skigebiet St. Johann. (2023). *Pistentouren im Skigebiet St. Johann*. Tirol in Österreich. <https://www.tirol.at/reisefuehrer/sport/skifahren/skitouren/pistentouren-st-johann>
- Skimo Team GR. (o. J.). *Wer sind wir?* arno-liethas Webseite! Abgerufen 13. März 2023, von <https://www.skimoteamgr.ch/>
- Skimostats. (2023). *Skimostats*. <https://www.skimostats.com>
- SKUS. (2023). *Startseite*. SKUS – Schweizerische Kommission für Unfallverhütung auf Schneesportabfahrten. <https://www.skus.ch/de/startseite-6.html>
- Sportalpen. (o. J.). *Skitourengehen hat Hochkonjunktur*. Abgerufen 20. Februar 2023, von <https://www.sportalpen.com/skitourengehen-beliebt-trend.htm>
- Sportalpen GmbH. (o. J.). *Sportalpen Serie Skitouren Teil 1: Der Tourenlehrpfad*. Abgerufen 4. September 2023, von <https://www.sportalpen.com/skitouren-touren-planen.htm>
- Surselva Tourismus. (o. J.). *Winter in der Region Surselva*. Surselva. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.surselva.info/Winter>
- Thyri, H., & Kreuzer, S. (2023). *Graubünden Themenstudie Trailrunning 2023* [Studie]. marketmind.
- Tirol ORF. (2022, Januar 10). *Wirtschaft nutzt Skitouren-Boom*. tirol.ORF.at. <https://tirol.orf.at/stories/3137923/>
- Tirol Tourismus. (o. J.). *Pistentouren*. Tirol in Österreich. Abgerufen 4. September 2023, von <https://www.tirol.at/reisefuehrer/sport/skifahren/skitouren/pistentouren>
- Val Müstair. (o. J.). *Skitouren | Val Müstair*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.valmuestair.ch/de/erleben/winter/skitouren>
- Val Surses. (o. J.). *Skitouren im Val Surses | Savognin*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.valsurses.ch/de/aktivitaeten/winter/skitouren>
- Valais Wallis Promotion. (2023). *Tourenskifahren im Wallis | Wallis Schweiz*. <https://www.valais.ch/de/aktivitaeten/ski-und-snowboard/tourenskifahren>





- Vanat, L. (2023). *Saisonbilanz 2020/21 Key Insights* [Key Insights]. Seilbahnen Schweiz (SBS).
- Viamala Tourismus. (o. J.). *Skitouren & Freeride | Viamala*. Abgerufen 20. März 2023, von <https://www.viamala.ch/de/aktivitaeten/winter/skitouren-freeride>
- Weisse Arena Gruppe. (o. J.). *Ski- und Snowboardtouren | Flims Laax Falera*. Abgerufen 27. September 2023, von <https://www.flimslaax.com/ski-und-snowboardtouren>
- WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF. (2023). *Über das SLF*. <https://www.slf.ch/de/ueber-das-slf/>
- Zukunftsinstitut. (2023a, Juni 1). *Die Megatrend-Map*. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/die-megatrend-map/>
- Zukunftsinstitut. (2023b, Juni 1). *Gesundheit Glossar*. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/megatrend-glossar/gesundheits-glossar/>
- Zukunftsinstitut. (2023c, Juni 1). *Individualisierung Glossar*. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/megatrend-glossar/individualisierung-glossar/>
- Zukunftsinstitut. (2023d, Juni 1). *Mobilität Glossar*. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/megatrend-glossar/mobilitaet-glossar/>
- Zukunftsinstitut. (2023e, Juni 1). *Neo-Ökologie Glossar*. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/megatrend-glossar/neo-oekologie-glossar/>
- Zukunftsinstitut. (2023f, Juni 1). *Sicherheit Glossar*. <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/megatrend-glossar/sicherheit-glossar/>

